



# Starke Ergebnisse und erfolgreicher Start der Transformation



Telefonkonferenz – Ergebnisse Q1 2021

# Manfred Knof

## CEO



# Starke Ergebnisse und erfolgreicher Start der Transformation



**Starker Jahresauftakt mit  
Operativem Ergebnis von  
538 Mio. Euro in Q1**

**Verbesserte CET-1-Quote  
von 13,4 %**

**Erste Meilensteine der  
Strategieumsetzung  
erreicht**

**Jahresausblick angehoben**

# Erfolgreicher Start der Strategie 2024



## Kundenorientiert

---

Kooperationsvereinbarung für Equity Brokerage und Research geschlossen

## Nachhaltig

---

Ziel Net-zero-Bank zu werden



## Digital

---

Gemeinsame Investition mit der Deutschen Börse in neue Blockchain-basierte digitale Marktplätze 360X

## Profitabel

---

Rahmenvereinbarungen zum Stellenabbau unterzeichnet

# Meilenstein mit Rahmenvereinbarungen erreicht



## Individuelle Verträge unterzeichnet

Bereits unterzeichnete Einzelverträge führen zu Abbau von ~1.900 VZK bis 2024



## Freiwilligenangebot vereinbart

Mit dem Gesamtbetriebsrat vereinbartes Freiwilligenprogramm für die AG Inland sieht Abbau von ~1.700 VZK bis Ende des Jahres vor



## Einigungen mit Arbeitnehmervertretern

Rahmenvereinbarungen unterzeichnet  
Ziel ist es, alle ausstehenden Detailverhandlungen bis Jahresende abzuschließen

**Auf gutem Weg zur Erreichung der Kostenziele**

# Net-zero-Ziel Kern der Nachhaltigkeitsstrategie



## Gemeinsam für die nachhaltige Transformation



Erstunterzeichner der **Principles for Responsible Banking** (Sep. 2019) und der **Net-Zero Banking Alliance** (April 2021)



Bekanntnis zum Management und Reporting von Klimarisiken für Kreditportfolios gemäß **Task Force on Climate-related Financial Disclosure** und **Science Based Targets Initiative** (Sep. 2020)

## Nachhaltigkeits-KPIs verabschiedet

### Kundentransformation



**1. Netto-null finanzierte Emissionen bis 2050**



**2. 300 Mrd. Euro nachhaltige Finanzprodukte bis 2025**

### Banktransformation



**3. Netto-null Emissionen im eigenen Bankbetrieb bis 2040**

# Transformationsfortschritt in operativen KPIs erkennbar



## FK

Gute Fortschritte bei der für dieses Jahr geplanten Schließung internationaler Standorte – Verkaufsprozess ungarischer Tochter kommt voran

Erste Verbesserungen der RWA-Effizienz: Risiko-Exposure mit RWA-Effizienz von unter 3 % auf 33 % reduziert



## PUK

Starke Entwicklungen im Kredit- und Wertpapiervolumen

Anzahl digitalaktiver Nutzer bereits über Jahresendziel

Vorbereitung der Schließung von ~200 Filialen in Q4 auf Kurs



## Operations und Zentralfunktionen

Anteil dezentraler Anwendungen in der Cloud weiter gesteigert; starker Anstieg in Q4 erwartet

Stetiger Ausbau der Nearshoring-Kapazitäten

**KPI-Ziele für 2021 zur Strategieumsetzung auf gutem Weg**

# Bettina Orlopp

## CFO



# Highlights Q1 2021



Gutes Operatives  
Ergebnis von  
538 Mio. Euro

Konzernergebnis von  
133 Mio. Euro  
beinhaltet zusätzliche  
Restrukturierungs-  
aufwendungen i. H. v.  
465 Mio. Euro und  
Steuereffekte

Ertragswachstum von  
35 % gegenüber  
Vorjahr profitiert von  
Bewertungseffekten  
und Vorteilen aus  
TLTRO-Programm in  
SuK

Starker Anstieg des  
Provisionsüberschusses  
von 8 % gegenüber  
Vorjahr

Kosten mit 1.806 Mio.  
Euro im Plan –  
niedrigere Verwaltungs-  
aufwendungen gleichen  
höhere Pflichtbeiträge  
aus

Niedriges  
Risikoergebnis von  
149 Mio. Euro in Q1  
reflektiert derzeitige  
Widerstandsfähigkeit  
der Kunden

NPE-Quote leicht auf  
0,9 % verbessert

Starke CET-1-Quote  
von 13,4 %

380 Bp. Abstand zur  
regulatorischen  
Mindestanforderung  
(MDA-Schwelle)

**Guter Jahresauftakt 2021 mit starkem Ergebnis**

# Gutes Operatives Ergebnis und starke CET-1-Quote



## Erträge

(Mio. Euro)



## Kosten

(Mio. Euro)

■ Pflichtbeiträge  
■ Verwaltungsaufwendungen



## Risikoergebnis

(Mio. Euro)



## Operatives Ergebnis

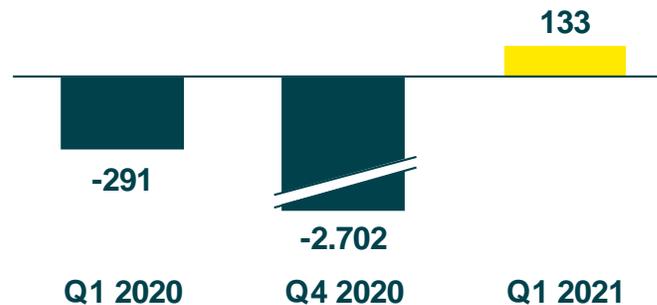
(Mio. Euro)

▨ Außerordentliche Erträge



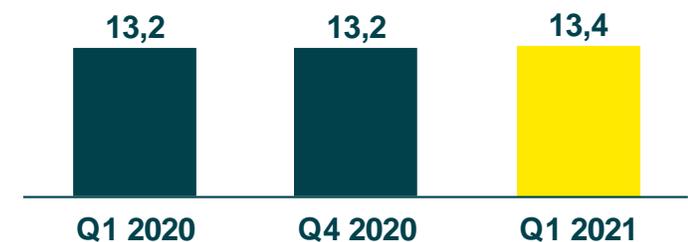
## Konzernergebnis<sup>1)</sup>

(Mio. Euro)



## CET-1-Quote<sup>2)</sup>

(%)



<sup>1)</sup> Den Commerzbank-Aktionären und Investoren in zusätzliche Eigenkapitalbestandteile zurechenbares Konzernergebnis

<sup>2)</sup> Kapital nach Abzug von potenziellen (komplett diskretionären) AT -1-Kupons

# Außerordentliche Erträge mit Zinszuschuss aus TLTRO- Programm in Q1



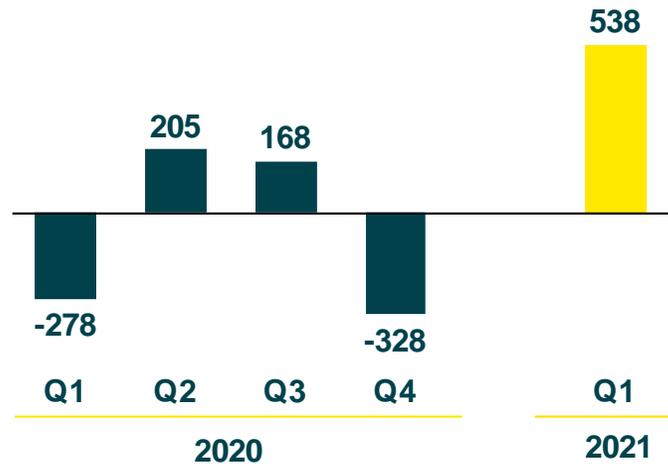
2020 (Mio. Euro)		Erträge	
<b>Q1</b>	Absicherungs- und Bewertungseffekte	-160	<b>-173</b>
	Ratenkredit PPA (PUK)	-13	
<b>Q2</b>	Absicherungs- und Bewertungseffekte	49	<b>-5</b>
	Ratenkredit PPA (PUK)	-12	
	Geldstrafe UK Financial Conduct Authority (FK)	-41	
<b>Q3</b>	Absicherungs- und Bewertungseffekte	-51	<b>-63</b>
	Ratenkredit PPA (PUK)	-11	
<b>Q4</b>	Absicherungs- und Bewertungseffekte	-9	<b>-19</b>
	Ratenkredit PPA (PUK)	-10	
<b>GJ</b>		<b>-260</b>	

2021 (Mio. Euro)		Erträge	
<b>Q1</b>	Absicherungs- und Bewertungseffekte	67	<b>184</b>
	Ratenkredit PPA (PUK)	-9	
	TLTRO-Effekte (SuK)	126	
<b>Q1</b>		<b>184</b>	

# Q1 mit starkem Provisions- und Fair-Value-Ergebnis – Zinsüberschuss wie erwartet



## Operatives Konzernergebnis (Mio. Euro)



### Highlights Q1

Deutlicher Anstieg im Operativen Ergebnis gegenüber Vorjahr getrieben durch höhere Erträge (+35 %) und besseres Risikoergebnis (-54 %)

Starker Provisionsüberschuss +8 % und Fair-Value-Ergebnis +304 % führen zu um 14 % höheren bereinigten Erträgen gegenüber Vorjahr

Positives Konzernergebnis trotz Restrukturierungsaufwendungen i. H. v. 465 Mio. Euro, gestützt durch positive Steuereffekte aus Aktivierung latenter Steuern

## Konzern-GuV

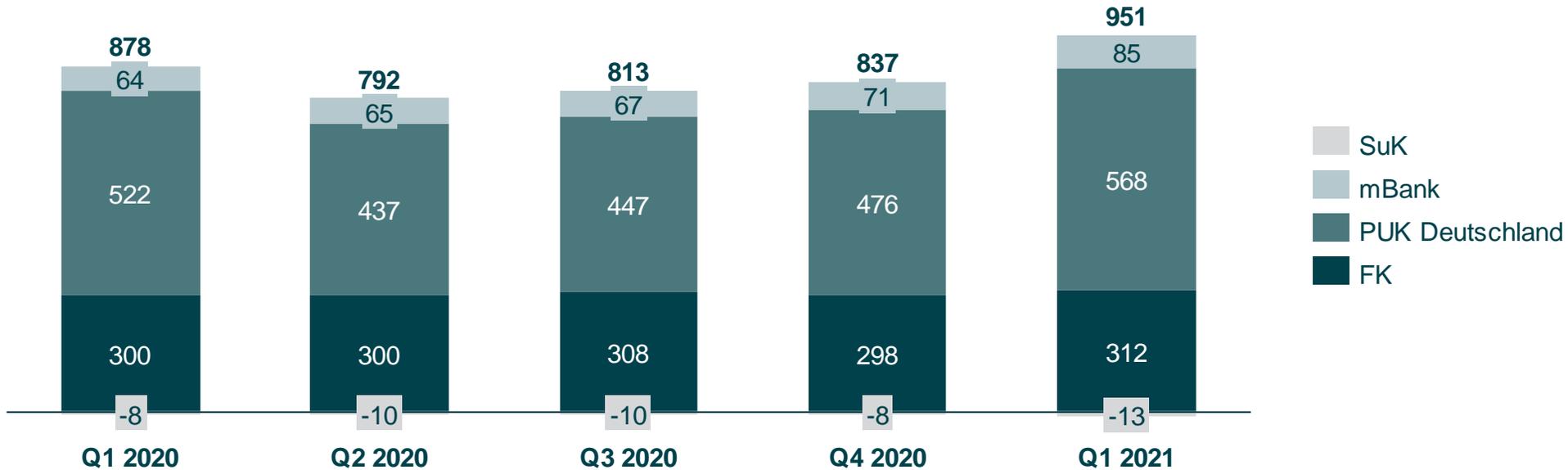
in Mio. Euro	Q1 2020	Q2 2020	Q3 2020	Q4 2020	Q1 2021
Erträge	1.851	2.273	2.033	2.029	2.492
Sondereffekte	-173	-5	-63	-19	184
<b>Erträge ohne Sondereffekte</b>	<b>2.024</b>	<b>2.278</b>	<b>2.096</b>	<b>2.048</b>	<b>2.308</b>
dv. Zinsüberschuss	1.322	1.294	1.227	1.155	1.137
dv. Provisionsüberschuss	878	792	813	837	951
dv. Fair-Value-Ergebnis	-144	173	117	196	293
dv. Sonstige Erträge	-31	19	-61	-140	-73
Risikoergebnis	-326	-469	-272	-681	-149
Verwaltungs aufwendungen	1.503	1.526	1.521	1.609	1.469
Pflichtbeiträge	301	73	72	67	336
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>-278</b>	<b>205</b>	<b>168</b>	<b>-328</b>	<b>538</b>
Wertmind. auf Goodwill u. sonst. immat. Verm.-Werte	-	-	-	1.578	-
Restrukturierungsaufwendungen	-	-	201	614	465
<b>Erg. aus aufgegebenem Geschäftsbereich v. St.</b>	<b>44</b>	<b>6</b>	<b>-11</b>	<b>-10</b>	<b>-</b>
<b>Ergebnis vor Steuern Commerzbank Konzern</b>	<b>-234</b>	<b>211</b>	<b>-43</b>	<b>-2.530</b>	<b>73</b>
Steuern	48	14	3	199	-83
Minderheiten	8	13	15	-26	23
<b>Konzernergebnis</b>	<b>-291</b>	<b>183</b>	<b>-60</b>	<b>-2.702</b>	<b>133</b>
CIR (exkl. Pflichtbeiträge) (%)	81,2	67,1	74,8	79,3	59,0
CIR (inkl. Pflichtbeiträge) (%)	97,4	70,4	78,3	82,6	72,5
Netto-RoTE (%)	-4,8	2,6	-1,5	-43,9	1,5
Operativer RoCET (%)	-4,6	3,3	2,7	-5,4	9,1

# Provisionsüberschuss profitiert von starkem Wertpapiergeschäft in PUK



## Bereinigter Provisionsüberschuss

(Mio. Euro)



### Highlights Q1

Starkes Wertpapiergeschäft in PUK Deutschland profitiert von höheren Handelsvolumina sowie gestiegenen Bestandsvolumina

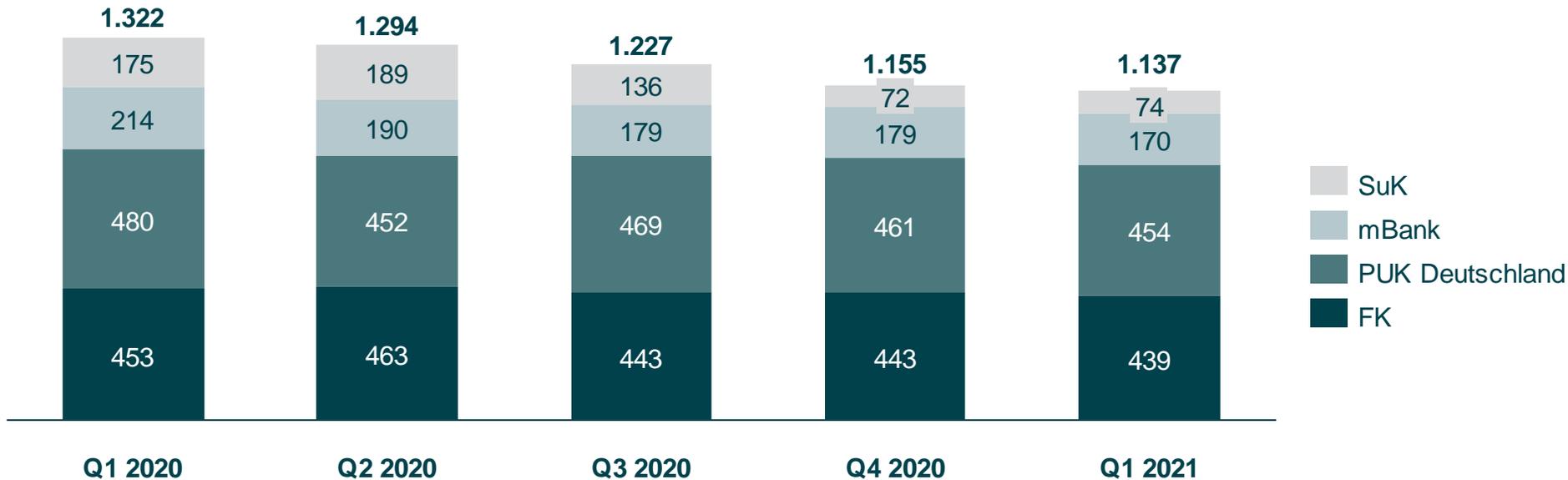
Angesichts des Negativzinsumfeldes und höherer Verwarentgelte wächst in Deutschland Neigung zu Wertpapieranlagen

Provisionsüberschuss in FK durch starkes Anleihe- und Syndizierungsgeschäft leicht verbessert, Zahlungsverkehr und Auslandsgeschäft nach wie vor durch Corona-Pandemie und Lockdown beeinflusst

# Anhaltende Belastung aus Einlagen entspricht Erwartungen



## Bereinigter Zinsüberschuss (Mio. Euro)



### Highlights Q1

Während der Zinsüberschuss aus dem Kreditgeschäft leicht anstieg, spiegelte sich der anhaltende Ertragsrückgang aus Einlagen in geringerem Zinsüberschuss in PUK wider

Niedrigerer Zinsüberschuss in FK reflektiert geringere Volumina bei stabilen Margen

Niedrigerer Zinsüberschuss in SuK größtenteils durch höheres Fair-Value-Ergebnis ausgeglichen

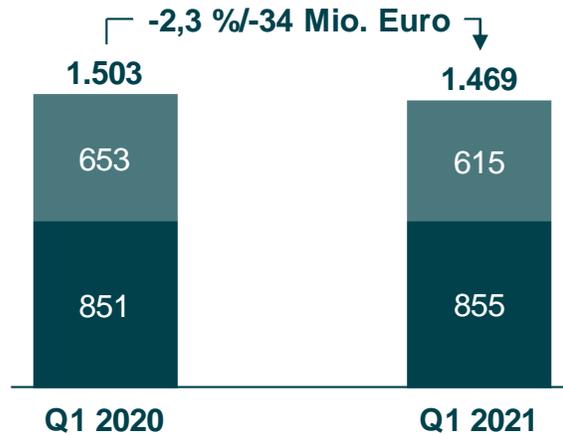
# Verwaltungsaufwendungen um 34 Mio. Euro reduziert



## Verwaltungsaufwendungen

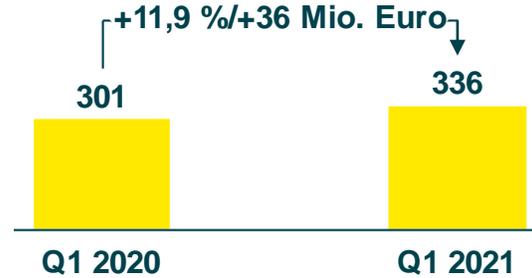
(Mio. Euro)

■ Sachaufwendungen  
■ Personalaufwendungen



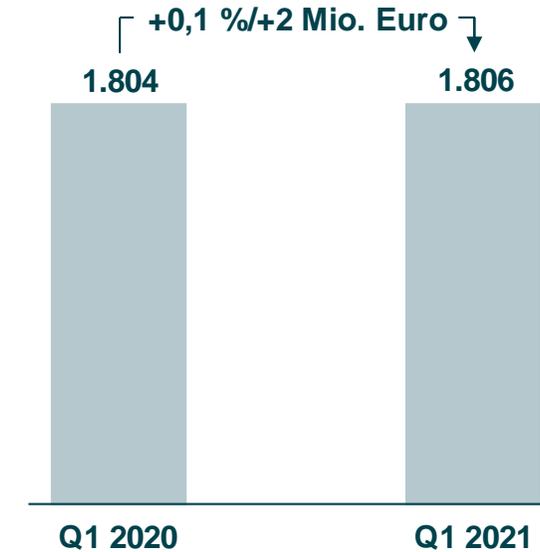
## Pflichtbeiträge

(Mio. Euro)



## Gesamtaufwendungen

(Mio. Euro)



## Highlights Q1

Personalaufwendungen profitieren vom Abbau von ~970 VZK gegenüber Vorjahr auf 38.800

Kosten aufgrund von Lohnanpassungen und höheren Kosten für Pensionsversicherungsverein gestiegen

Reduzierte Sachaufwendungen für Werbung, Reisetätigkeiten/Repräsentation und aus Abschreibungen

~100 Mio. Euro in Digitalisierung investiert

Gestiegene Pflichtbeiträge durch höhere europäische Bankenabgabe und höhere Beiträge für Einlagensicherung

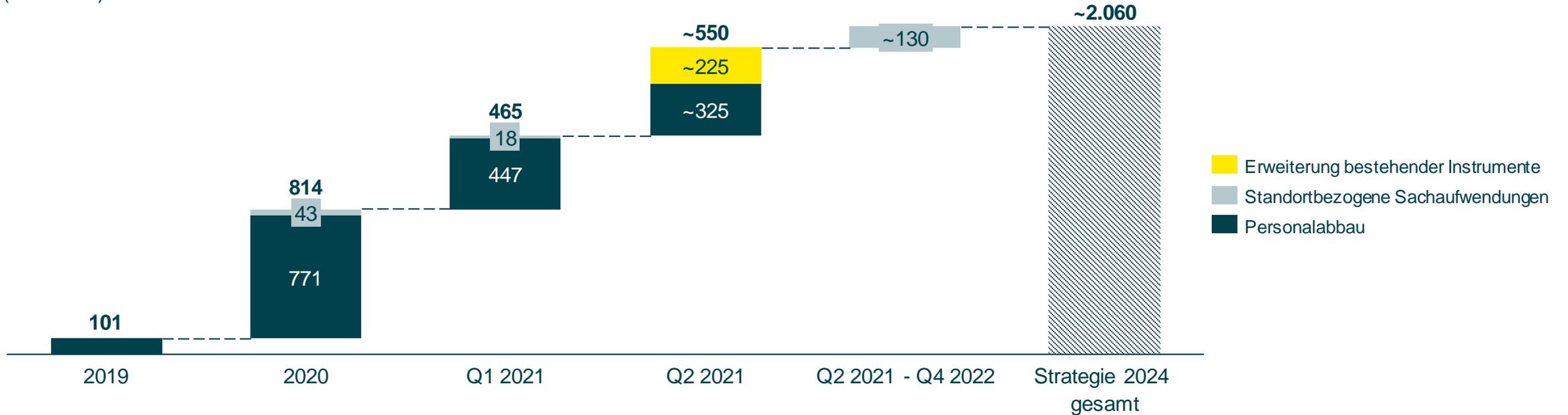
Gesamtkosten im Plan zur Erreichung des Ziels für 2021

# Großteil der Restrukturierungsaufwendungen gebucht



## Restrukturierungsaufwendungen

(Mio. Euro)



### Highlights Q1

Restrukturierungsaufwendungen in Q1 decken Abbau von ~1.700 VZK in Deutschland, Reduzierung der Führungskräfte und Abbau außerhalb Deutschlands sowie standortbezogene Restrukturierungsaufwendungen ab

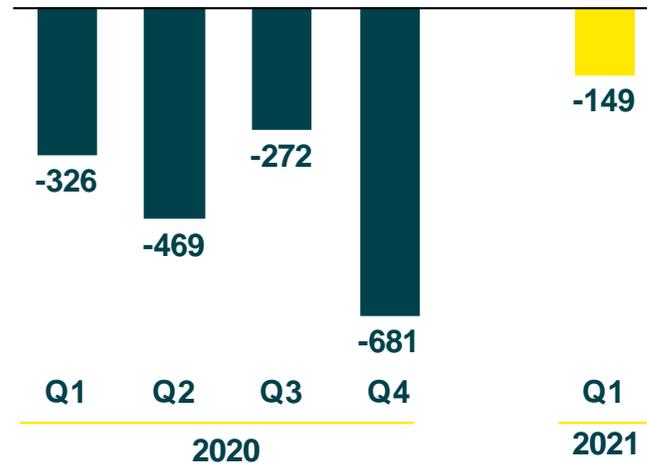
Mit Arbeitnehmervertretern vereinbarte Erweiterung bestehender Instrumente zum Personalabbau schafft höhere Sicherheit, Abbauziele zu erreichen – führt zu ~225 Mio. Euro höheren Restrukturierungsaufwendungen in Q2

# Niedriges Risikoergebnis in Q1 trotz drittem Lockdown



## Risikoergebnis

(Mio. Euro)



## Risikoergebnis nach Geschäftsbereichen

Risikoergebnis (Mio. Euro)	Q1 2020	Q2 2020	Q3 2020	Q4 2020	Q1 2021
Privat- und Unternehmerkunden	-161	-152	-130	-118	-64
Firmenkunden	-165	-290	-120	-505	-52
Sonstige und Konsolidierung	-	-27	-22	-57	-32
<b>Konzern</b>	<b>-326</b>	<b>-469</b>	<b>-272</b>	<b>-681</b>	<b>-149</b>

NPE (Mrd. Euro)	Q1 2020	Q2 2020	Q3 2020	Q4 2020	Q1 2021
Privat- und Unternehmerkunden	1,9	2,0	2,0	2,0	2,0
Firmenkunden	1,8	2,2	2,3	2,3	2,3
Sonstige und Konsolidierung	0,2	0,2	0,4	0,4	0,2
<b>Konzern</b>	<b>3,9</b>	<b>4,5</b>	<b>4,7</b>	<b>4,8</b>	<b>4,6</b>
Konzern NPE-Quote (in %)	0,8	0,8	0,9	1,0	0,9
Konzern CoR (Bp.)	27	32	29	37	12
Konzern CoR Kreditbuch (Bp.)	47	58	53	68	22

### Highlights Q1

Risikoergebnis hauptsächlich in Stufe 3 (126 Mio. Euro) – leichter Anstieg in Stufen 1 und 2

Insgesamt stabiles Portfolio, TLA für erwartete Effekte der Corona-Pandemie bleibt weitgehend unverändert bei 495 Mio. Euro

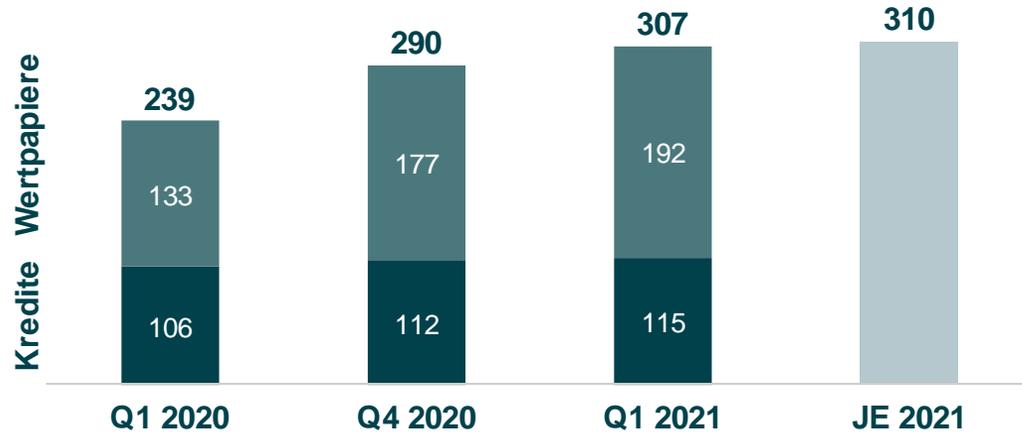
In Q1 niedrige Anzahl von Ausfällen in unserem Portfolio – Anstieg der Corona-bedingten Ausfälle ab H2 2021 erwartet

# PUK: anhaltendes Wachstum und erste Effekte der Einlagenbepreisung



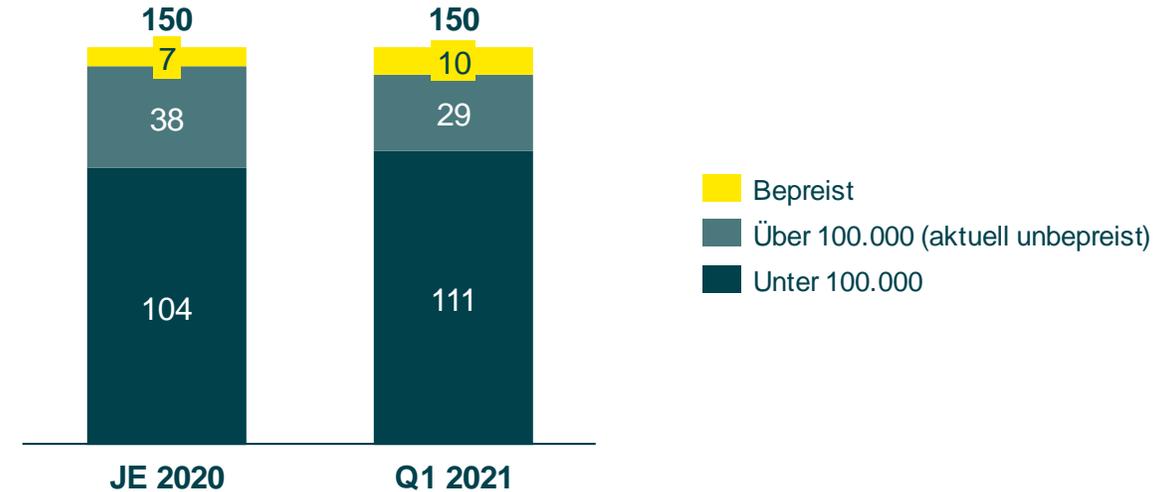
## Kredit- und Wertpapiervolumen (Deutschland)

(Mrd. Euro, Ende der Periode)



## Einlagen (Deutschland)

(Mrd. Euro, Ende der Periode)



### Highlights Q1

Zunahme des Wertpapiervolumens um 15 Mrd. Euro enthält 5 Mrd. Euro Nettozuflüsse

Baufinanzierungsgeschäft in Deutschland um 7 % gegenüber Vorjahr auf 87,9 Mrd. Euro gestiegen, starkes Neugeschäft in Q1 2021

Ratenkreditbuch stabil bei 3,9 Mrd. Euro

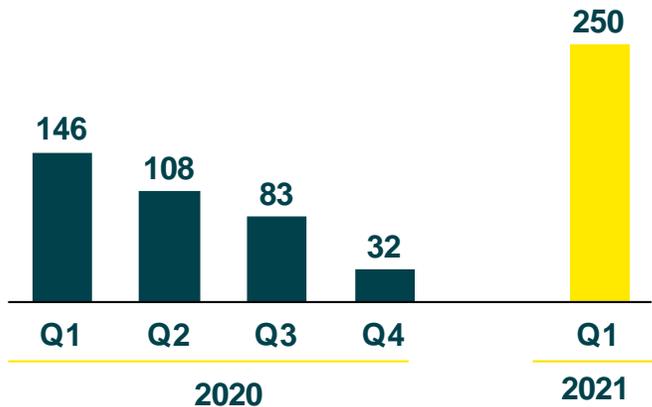
In Q3 wird für Neukunden der Freibetrag für Verwahrentgelte auf Einlagen von 100.000 auf 50.000 Euro gesenkt – Bestandskunden werden sukzessive individuell angesprochen

# Solide Erträge in PUK



## Operatives Ergebnis

(Mio. Euro)



... ohne Vorsorge für CHF-Portfolio der mBank

2020 Q1	149
2020 Q2	150
2020 Q3	154
2020 Q4	145
2021 Q1	264

## GuV nach Konzernbereichen, PUK

in Mio. Euro	Q1 2020	Q2 2020	Q3 2020	Q4 2020	Q1 2021
Erträge	1.309	1.183	1.153	1.133	1.329
dv. Private Kunden	749	680	686	686	769
dv. Unternehmerkunden	210	198	204	199	207
dv. mBank	305	273	227	220	309
dv. Commerz Real	64	39	47	37	53
dv. Sondereffekte	-21	-8	-11	-10	-9
<i>Erträge ohne Sondereffekte</i>	<i>1.329</i>	<i>1.190</i>	<i>1.164</i>	<i>1.142</i>	<i>1.338</i>
Risikoergebnis	-161	-152	-130	-118	-64
Verwaltungs- und Aufwendungen	864	859	872	920	851
Pflichtbeiträge	137	64	67	63	163
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>146</b>	<b>108</b>	<b>83</b>	<b>32</b>	<b>250</b>
RWA - (Ultimo in Mrd. Euro)	47,0	47,2	48,1	47,2	50,8
CIR (exkl. Pflichtbeiträge) (%)	66,1	72,6	75,7	81,2	64,1
CIR (inkl. Pflichtbeiträge) (%)	76,5	78,0	81,5	86,8	76,3
Operative Eigenkapitalrendite (%)	10,4	7,6	5,8	2,2	17,2

## Highlights Q1

Bereinigte Erträge primär durch starkes Wertpapiergeschäft getrieben – geringere Beiträge aus Einlagen und Zahlungsverkehr ausgeglichen

Verbesserung des Operativen Ergebnisses gegenüber Vorjahr durch Risikoergebnis getrieben

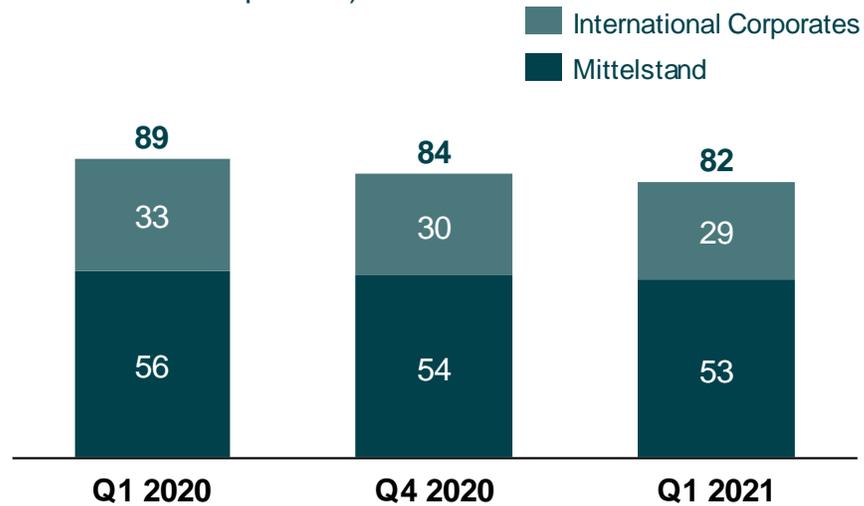
Erträge der mBank trotz Pandemie und Senkung des polnischen Leitzinses dank höheren Provisionsüberschusses gegenüber Vorjahr stabil – Anstieg der RWA hauptsächlich durch mBank

# FK: Volumen bepreister Einlagen ausgeweitet



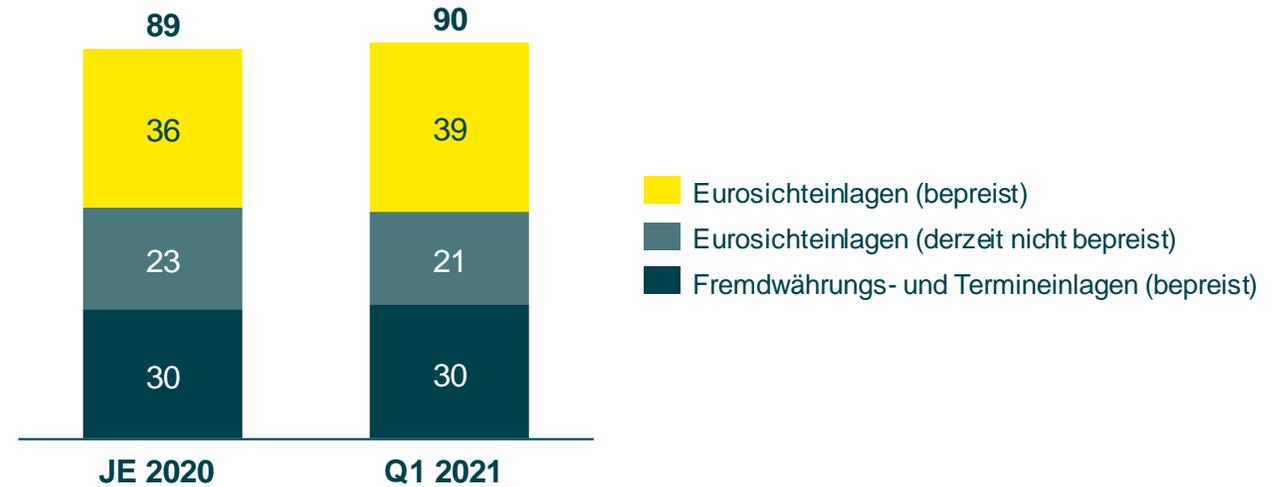
## Kreditvolumen Firmenkunden

(Quartalsdurchschnitt, Mrd. Euro | Mittelstand und International Corporates)



## Einlagen

(Quartalsdurchschnitt, Mrd. Euro)



### Highlights Q1

Kreditvolumen im Quartalsdurchschnitt durch aktives Profitabilitätsmanagement reduziert – gestiegene Kreditnachfrage im März

Leichter Anstieg des Einlagenvolumens durch hohe Marktliquidität und niedrigere Investitionsaktivität bedingt – aktives Management der Einlagenbepreisung

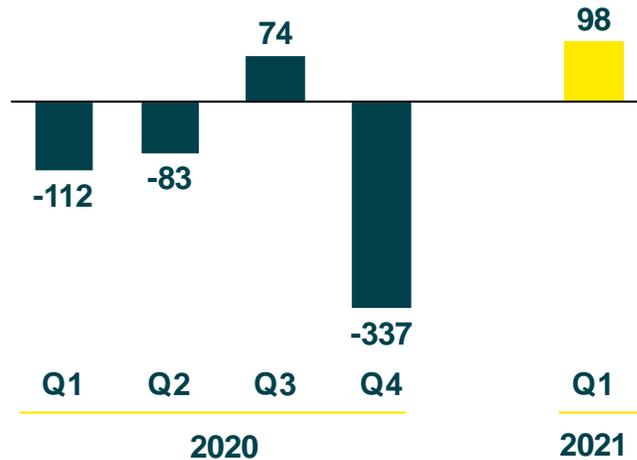
Durchschnittliche RWA-Effizienz des Corporates-Portfolios durch starkes Ergebnis in Q1 von 4,4 % auf 4,7 % verbessert

# Firmenkunden mit stabilen Erträgen und geringerem Risikoergebnis



## Operatives Ergebnis

(Mio. Euro)



## GuV nach Konzernbereichen, FK

in Mio. Euro	Q1 2020	Q2 2020	Q3 2020	Q4 2020	Q1 2021
Erträge	755	803	789	775	842
dv. Mittelstand	457	419	433	418	444
dv. International Corporates	206	264	227	199	223
dv. Institutionals	157	150	128	149	145
dv. Sonstige	13	-17	19	-5	13
dv. Sondereffekte	-78	-13	-18	13	18
<i>Erträge ohne Sondereffekte</i>	<i>833</i>	<i>816</i>	<i>807</i>	<i>761</i>	<i>824</i>
Risikoergebnis	-165	-290	-120	-505	-52
Verwaltungs aufwendungen	598	589	590	604	576
Pflichtbeiträge	103	7	4	2	116
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>-112</b>	<b>-83</b>	<b>74</b>	<b>-337</b>	<b>98</b>
RWA (Ultimo in Mrd. Euro)	98,2	100,2	95,2	90,3	85,7
CIR (exkl. Pflichtbeiträge) (%)	79,2	73,4	74,9	77,9	68,4
CIR (inkl. Pflichtbeiträge) (%)	92,9	74,3	75,4	78,2	82,2
Operative Eigenkapitalrendite (%)	-3,9	-2,8	2,5	-12,1	3,7

## Highlights Q1

Bereinigte Erträge gegenüber Vorjahr leicht gesunken, starke Erträge aus Kapitalmarktgeschäft kompensieren geringere Erträge aus Kredit- und Trade-Finance-Geschäft

Mittelstand und Institutionals reflektieren im Vorjahresvergleich Pandemie-Auswirkungen auf Volumina International Corporates profitiert von verbessertem Anleihe- und Syndizierungsgeschäft

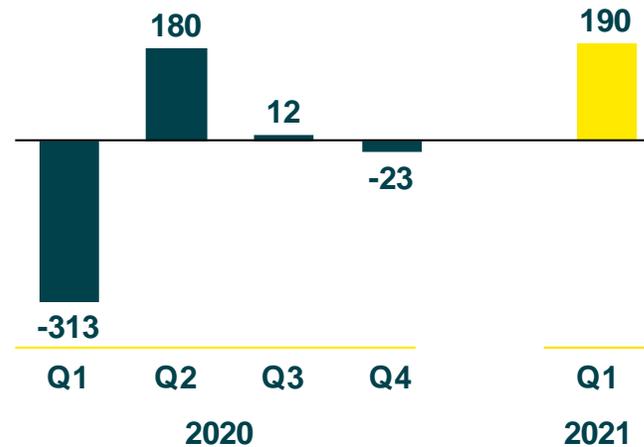
Reduzierung der Kreditrisiko-RWA um 1,3 Mrd. Euro entsprechend der Strategie, Op-Risk-RWA um 2,8 Mrd. Euro reduziert

# SuK profitiert von TLTRO und Beiträgen aus Treasury



## Operatives Ergebnis

(Mio. Euro)



## GuV nach Konzernbereichen, SuK

in Mio. Euro	Q1 2020	Q2 2020	Q3 2020	Q4 2020	Q1 2021
Erträge	-212	288	92	121	321
Sondereffekte	-74	15	-33	-23	175
<b>Erträge ohne Sondereffekte</b>	<b>-138</b>	<b>272</b>	<b>125</b>	<b>144</b>	<b>146</b>
dv. Zinsüberschuss	175	189	136	72	74
dv. Provisionsüberschuss	-8	-10	-10	-8	-13
dv. Fair-Value-Ergebnis	-219	68	-26	89	146
dv. Sonstige Erträge	-85	24	26	-8	-60
Risikoergebnis	-	-27	-22	-57	-32
Verwaltungs aufwendungen	41	79	58	85	42
Pflichtbeiträge	60	2	-	1	57
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>-313</b>	<b>180</b>	<b>12</b>	<b>-23</b>	<b>190</b>
RWA (Ultimo in Mrd. Euro)	38,7	39,6	40,0	41,1	42,0

### Highlights Q1

Zinszuschuss aus TLTRO-Programm i. H. v. 126 Mio. Euro in SuK als außerordentlicher Ertrag ausgewiesen – weitere ~40 Mio. Euro werden in Q2 berichtet

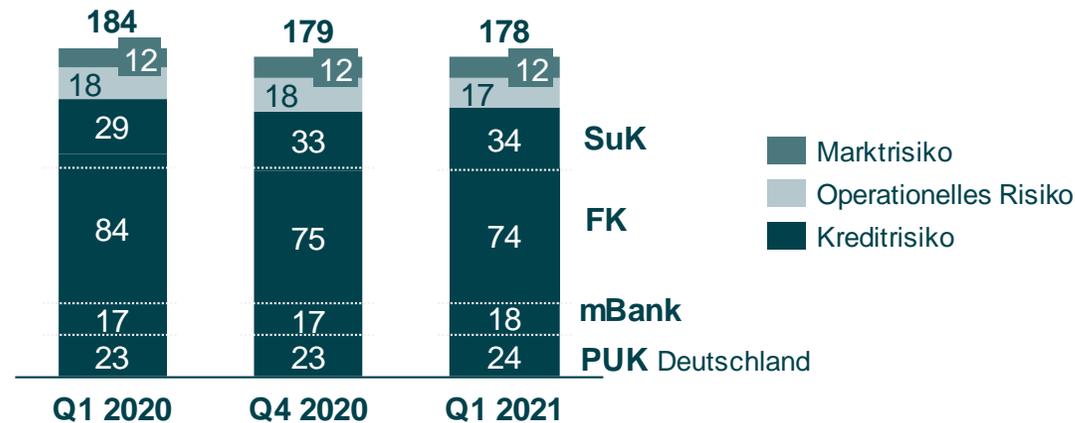
Geringerer Zinsüberschuss gegenüber Vorjahr hauptsächlich durch Reduzierung des Guthabens bei Zentralbanken in Fremdwährungen – ausgeglichen durch höheres Fair-Value-Ergebnis aufgrund von entsprechend angepasster Fremdwährungsrefinanzierung

Bereinigtes Fair-Value-Ergebnis gegenüber Vorjahr um 365 Mio. Euro verbessert, spiegelt zusätzlich unterstützendes Marktumfeld in Q1 2021 wider, während Q1 2020 durch pandemiebedingte Marktverwerfungen belastet war

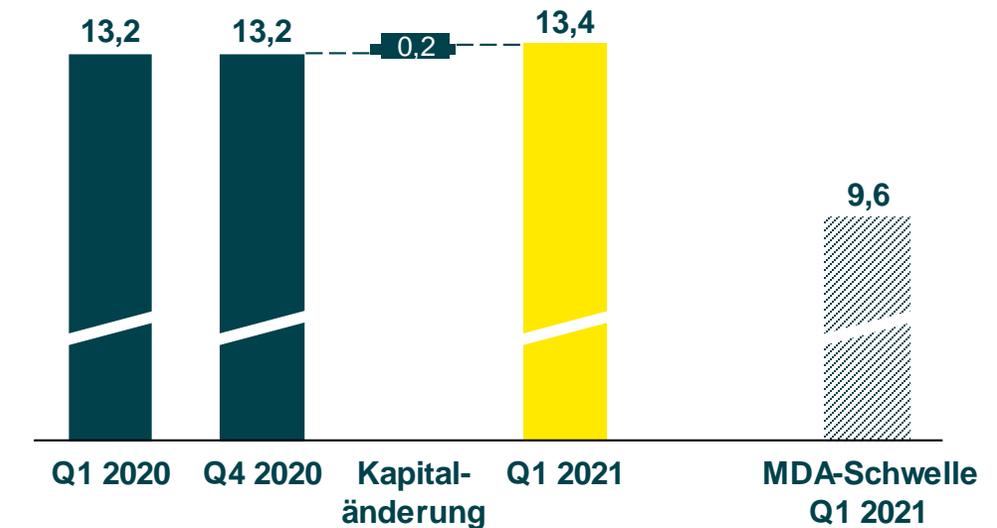
# CET-1-Quote von 13,4 % und ~380 Bp. Abstand zur MDA-Schwelle



**RWA-Entwicklung nach Risikoarten**  
(Mrd. Euro, Ende der Periode)



**Entwicklung der CET-1-Quote**  
(%)



## Highlights Q1

Anstieg der Kreditrisiko-RWA um 1 Mrd. Euro, primär durch Fremdwährungseffekte und mBank, teilweise ausgeglichen durch niedrigere RWA im Unternehmensportfolio  
Reduzierung der Op-Risk-RWA

Anstieg des harten Kernkapitals hauptsächlich aufgrund von versicherungsmathematischen Gewinnen, teilweise reduziert durch höhere regulatorische Kapitalabzüge

MDA-Schwelle durch regulatorisches Phase-out von bestandsgeschützten AT-1-Instrumenten leicht gestiegen, Abstand zur Schwelle aufgrund gestiegener CET-1-Quote vergrößert



Nach dem starken ersten Quartal sollten die Erträge im Gesamtjahr leicht über denen des Geschäftsjahres 2020 liegen

Dank der Fortschritte im Transformationsprozess erwarten wir Kosten von rund 6,5 Mrd. Euro

Wegen der weiterhin hohen Unsicherheiten über den Verlauf der Pandemie erwarten wir ein Risikoergebnis zwischen 0,8 Mrd. und 1,2 Mrd. Euro

Basierend auf aktuellen Einschätzungen ist ein Risikoergebnis  $\leq 1$  Mrd. Euro wahrscheinlich

Auf Basis des Q1-Ergebnisses erwarten wir eine CET-1-Quote von  $\geq 12,5\%$

Wir rechnen mit einem positiven Operativen Ergebnis

## 2021 mit messbaren Ergebnissen aus der Transformation

Der Ausblick basiert auf der Annahme, dass es keine substantielle Veränderung in Bezug auf das Kreditportfolio der mBank in Schweizer Franken gibt





<b>Strategie-KPI 2021</b>	26	<b>Commerzbank-Konzern</b>		<b>GuV-Tabellen</b>	
<b>Deutsche Wirtschaft</b>	27	Finanzkennzahlen im Überblick	38	Commerzbank-Konzern	49
<b>Corona- und risikobezogene Informationen</b>		Kennzahlen der Commerzbank-Aktie	39	Privat- und Unternehmerkunden	50
Unterstützende Maßnahmen	28	Kredit- und Einlagenvolumen	40	mBank	51
Nachfrage nach KfW-Krediten	29	Szenario Zinssensitivität	41	Firmenkunden	52
Risikovorsorge nach Stufen	30	<b>Finanzierung und Rating</b>		Sonstige und Konsolidierung	53
Einzelhandels-, Reisebranchen-, sowie Automobil- und Maschinenbau-Portfolios	31-33	MREL-Anforderungen	42	Außerordentliche Erträge je Segment	54
Baufinanzierungsgeschäft	34	Abstand zur MDA-Schwelle	43	<b>Glossar</b>	55
<b>Nachhaltigkeit</b>		Refinanzierung 2021	44	<b>Kontakt</b>	56
Erneuerbare-Energien-Portfolio	35	Ratingüberblick	45	<b>Disclaimer</b>	57
ESG-Ratings	36	<b>Kapitalmanagement</b>			
Green-Bond-Emissionen	37	IAS 19: Pensionsverpflichtungen	46		
		Währungseffekte und Kapitalauswirkungen	47		
		Zusammensetzung des Konzern-eigenkapitals	48		

# Strategie-KPI 2021



	KPI	Q4 2020	Q1 2021	Ziel 2021
PUK	Filialen Inland (#)	~800 (davon ~600 für Kundenverkehr geöffnet)	~800 (davon ~600 für Kundenverkehr geöffnet)	600
	Digitalaktive Nutzer (%)	66	68	67
	Kredit- und Wertpapiervolumen (D) (Mrd. Euro)	290	307	310
	Netto-VZK-Abbau (#)	-	257	1.100
FK	Schließung internationaler Standorte (#)	-	In Vorbereitung	3
	Nutzer der Digital-Banking-Angebote aktiviert (%)	-	Start in Vorbereitung	10
	Risiko-Exposure mit RWA-Effizienz < 3 % (%)	34	33	32
	Netto-VZK-Abbau (#)	-	105	300
Operations und Zentral-funktionen	IT-Kapazität an Nearshoring-Standorten (%)	14	15	20
	Apps in der Cloud (%)	32	33	50
	Abbau externer Mitarbeiter (#)	Abbau beginnt im Jahr 2022		
	Netto-VZK-Abbau (#)	-	276	100

# Deutsche Wirtschaft 2021 – Im Kampf gegen Corona



## Dax

(Durchschnitt p. a.)



## 3-Monats-Euribor

(Durchschnitt p. a. | in %)



## BIP

(Änderung ggü. Vorjahr | in %)



## Aktuelle Entwicklungen

Die seit Herbst wieder stark gestiegenen Infektionszahlen und die verhängten Corona-Maßnahmen haben die Erholung der deutschen Wirtschaft gegen Ende 2020 pausieren lassen. Das reale BIP legte im 4. Quartal 2020 gegenüber dem Vorquartal nur noch um 0,5 % zu. Im 1. Quartal 2021 ist die Wirtschaft um 1,7 % geschrumpft.

Die Entwicklung in den einzelnen Branchen verläuft sehr unterschiedlich. Während in den direkt von den Einschränkungen betroffenen Branchen die wirtschaftliche Aktivität weitgehend zum Erliegen gekommen ist, profitiert das verarbeitende Gewerbe von der anhaltenden Erholung der Weltwirtschaft. Allerdings sorgen derzeit Probleme in den Lieferketten vereinzelt für Engpässe bei der Produktion. Indes halten sich die meisten Unternehmensdienstleistungen deutlich besser als im vergangenen Frühjahr.

Die Situation am Arbeitsmarkt verbessert sich allmählich. Die saisonbereinigte Zahl der Arbeitslosen liegt rund 200.000 unter dem im Juni 2020 erreichten Hochpunkt, ist allerdings immer noch etwa 460.000 höher als vor der Krise. Insgesamt ist die Grundtendenz weiter positiv. Die Zahl der Kurzarbeiter hat sich von ihrem Hoch von 6 auf 2,7 Mio. mehr als halbiert. Erfreulich ist, dass die Zahl der Erwerbstätigen seit dem Sommer in der Tendenz steigt.

## Unsere Erwartungen für 2021

Die deutsche Wirtschaft wird immer noch durch die Corona-Maßnahmen beeinträchtigt. Diese Situation könnte noch bis Ende Mai andauern. Dennoch wird die Wirtschaft bereits im 2. Quartal wieder wachsen, da es im Laufe des Quartals voraussichtlich zu einer Lockerung der Restriktionen kommen wird und die Lieferengpässe im verarbeitenden Gewerbe zumindest gemildert werden dürften.

Spätestens ab dem 3. Quartal sollten drei Faktoren für eine deutliche Erholung der Wirtschaft sorgen:

- Wärmeres Wetter und fortschreitende Impfungen sollten die Neuinfektionen deutlich fallen lassen und damit eine spürbare Lockerung der Corona-Beschränkungen ermöglichen.
- Geld- und Finanzpolitik bleiben sehr expansiv ausgerichtet.
- Die privaten Haushalte haben seit dem vergangenen Frühling zwangsläufig mehr gespart. Schon eine Rückkehr zur vorherigen Sparquote würde die privaten Konsumausgaben antreiben. Diese würden noch weiter steigen, wenn Haushalte einen Teil ihrer Überschussersparnis ausgeben sollten.

Die deutsche Wirtschaft dürfte 2021 um 4,0 % und 2022 um 4,5 % kräftig wachsen.

# Starke Maßnahmen von Regierung, Regulator und EZB



## Corona-induzierte Unterstützungsmaßnahmen

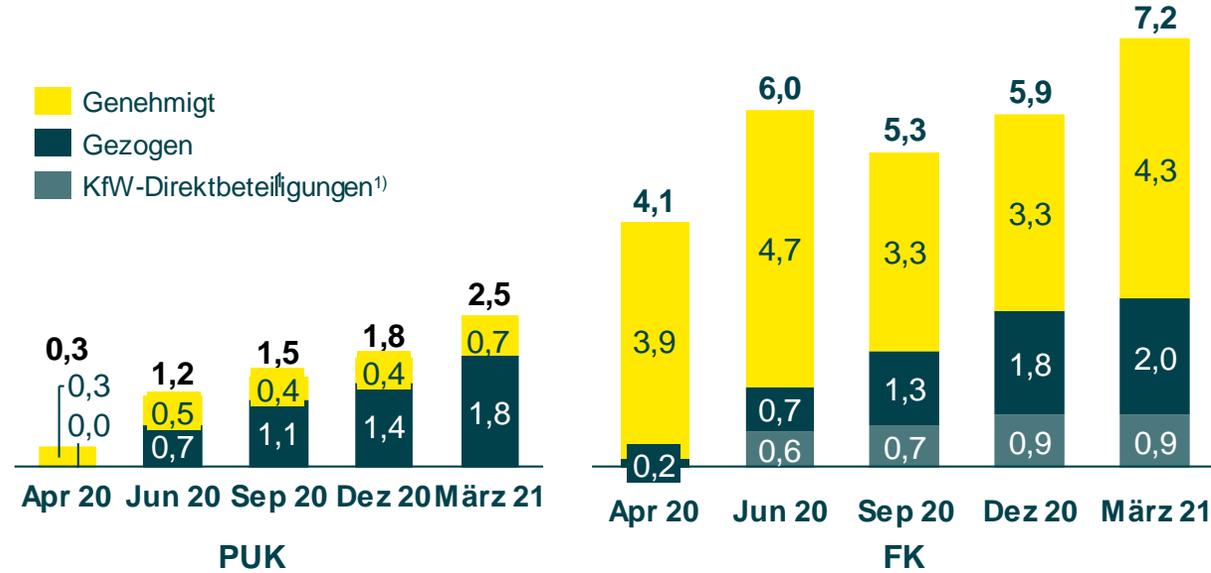
	Bundesregierung	Europäische Union	Regulatoren und EZB
<b>Regulatorische Maßnahmen</b>	Kurzarbeitsregelung im Inland	Europäische Kurzarbeitsregelungen (SURE)	Lockerung der Kapital- und Liquiditätsanforderungen
	Teilweise Aussetzung des Insolvenzrechts bis April 2021	Erweiterte Anwendung des EU-Solidaritätsfonds	Umfassende operative Entlastungen
	Unterstützung der Handelsaktivitäten durch Kreditversicherer	CRR Quick Fixes	Reduzierung der Prozyklizität von Regulierungen
		Vorgezogene Kapitalentlastung durch geänderte Anrechnung von Software	Verschiebung der Einführung von Basel IV
<b>Finanzielle Maßnahmen</b>	KfW-Darlehen mit 80-/90-/100-%-Garantie	Konjunkturimpulse im langfristigen Haushaltsplan 2021 bis 2027	Bereitstellung zusätzlicher Liquidität im Bankensystem
	Kapitalspritze	„Next Generation EU“ (750-Mrd.-Euro-Aufbauinstrument)	Pandemie-Notfallankaufprogramm (PEPP)
	Zuschüsse für KMUs und Selbstständige	Kapazitäten des Europäischen Stabilitätsmechanismus	Zusätzliche Erweiterung bestehender QE-Programme
	Zusätzliche Maßnahmen wie Erstattung entgangener Erträge (max. 75 %)	Investitionsinitiative der EU für KMUs und Gesundheitswesen  Kapitalmobilisierung durch Europäische Investitionsbank	

# Nachfrage der Kunden nach KfW-Krediten weiterhin moderat



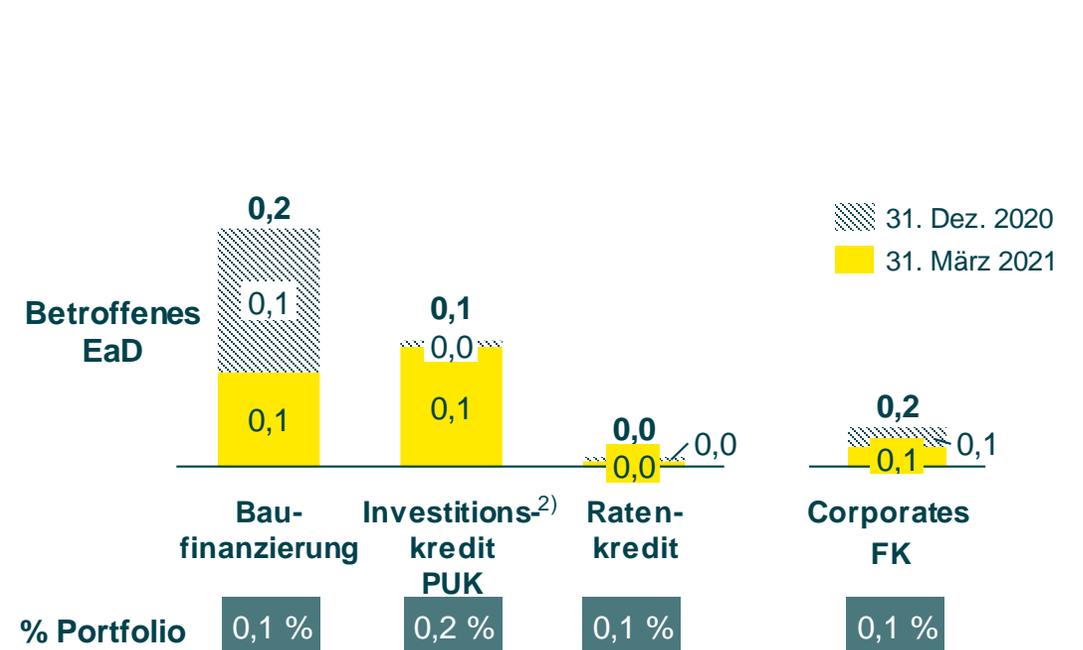
## Staatlich garantierte Kredite

(Mrd. Euro, Deutschland)



## Kreditstundungen

(Mrd. Euro, Deutschland)



### Highlights Q1

In Q1 kundenseitig weiterhin moderate Nachfrage nach KfW-Krediten – Großteil der ursprünglich angefragten Linien in FK nicht gezogen

Großteil der Stundungen endete wie geplant in Q3 2020

Verbleibende Stundungen laufen weiterhin aus

Bisher nur begrenzter Einfluss des 3. Lockdowns – weiterhin Freistellungen vom Insolvenzrecht für Unternehmen, die direkt staatliche Corona-Hilfen beziehen

<sup>1)</sup> Commerzbank-Anteil der direkten syndizierten KfW-Kredite ohne Commerzbank-Risiko

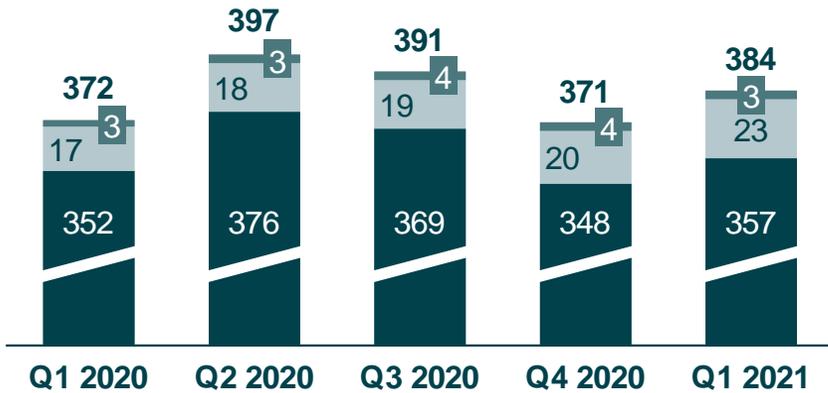
<sup>2)</sup> Investitions- und andere Kredite

# Risikodeckung in allen Stufen nahezu stabil



## Exposure<sup>1)</sup>

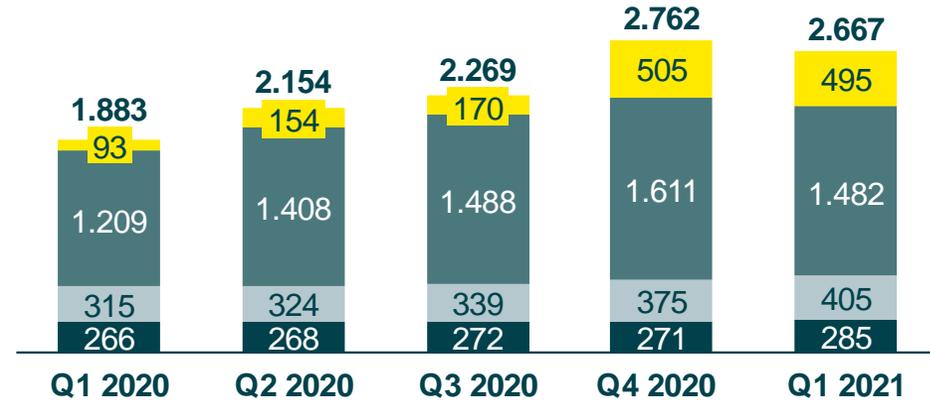
(Mrd. Euro, exkl. mBank)



■ Stufe 1 ■ Stufe 2 ■ Stufe 3 ■ TLA

## Risikovorsorge

(Mio. Euro, exkl. mBank)



## Deckung<sup>2)</sup>

Stufe	Q1 2020	Q2 2020	Q3 2020	Q4 2020	Q1 2021
Stufe 3	42,8 %	43,7 %	42,5 %	44,9 %	44,0 %
Stufe 2	1,8 %	1,8 %	1,8 %	1,9 %	1,7 %
Stufe 1	0,1 %	0,1 %	0,1 %	0,1 %	0,1 %

## Highlights Q1

Risikovorsorge in Stufen 1 und 2 über die letzten Quartale leicht gestiegen

Reduzierung der Risikovorsorge und des Exposures in Stufe 3 in Q1 2021 hauptsächlich durch großen Einzelfall in SuK getrieben

Top-Level-Adjustment (TLA) gegenüber Jahresende 2020 beinahe unverändert

TLA erhöht die effektive Deckung unseres Kreditportfolios, hauptsächlich in Stufe 2

<sup>1)</sup> Exposure at Default relevant für Rechnungslegung nach IFRS 9 (On- und Off-balance-Exposure in den Kategorien AC und FVOCI)

<sup>2)</sup> Anm.: TLA kann keinen Stufen zugeordnet werden, daher nicht in der Deckung enthalten

# Einzelhandel

Anteil von 1,5 % am Gesamtportfolio

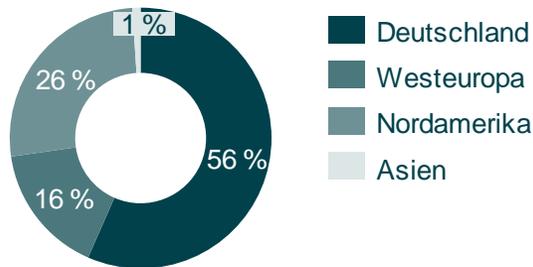


## Nach Teilportfolio

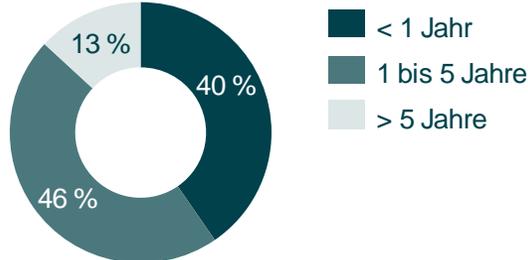
(Mrd. Euro)



## Nach Region



## Nach Fälligkeit



- Insgesamt stabiler Sektor aufgrund des hohen Anteils des Lebensmitteleinzelhandels und der Drogerien (Lebensmitteleinzelhandel mit 10 bis 15 % Umsatz aus dem Nichtlebensmittelbereich). Top-10-Kunden machen 57 % des Sektor-Exposures aus
- Einzelhandel: Verschärfter Verdrängungswettbewerb in allen Segmenten durch Preise und Investitionen in die Ladenmodernisierung. Onlinehandel gewinnt auf Kosten des stationären Einzelhandels Marktanteile
- In der Krise: Lebensmittelhandel als Gewinner durch „Stay-at-home“-Effekt und Lockdown für Wettbewerber im Nichtlebensmittelbereich. Bekleidungsindustrie am stärksten betroffen. Der Ausfall des Weihnachts-, Winter- und Ostergeschäfts trifft dieses Teilssegment hart. Baumarkt/DIY/Elektronik/Sport profitieren von „Cocooning“-Effekt, Veränderung der Verbraucherpräferenzen und Homeoffice
- Nach der Krise: weitere Entwicklungen bei Baumärkten/Möbeln/DIY/Sport erwartet
- Corona-Liquiditätsunterstützung: Bearbeitung aller Fälle abgeschlossen, 90 % der Anfragen genehmigt. Trotz anhaltenden Lockdowns nur geringe Nachfrage nach zusätzlicher Liquidität
- Unsere konsequente Strategie der Kundenauswahl und der Unterstützung ausschließlich nachhaltiger Geschäftsmodelle in den vergangenen Jahren zahlt sich in der aktuellen Krise aus

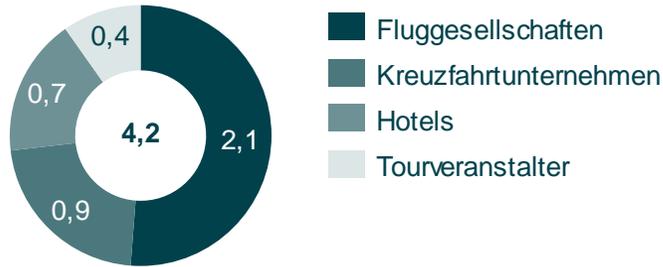
# Reisebranche

Anteil von nur 0,9 % am Gesamtportfolio

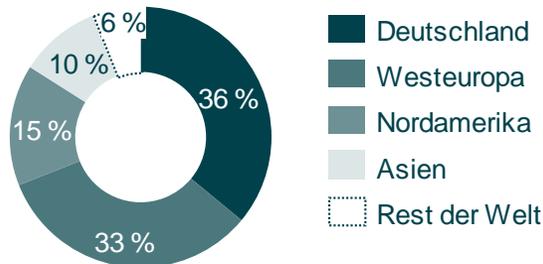


## Nach Teilportfolio

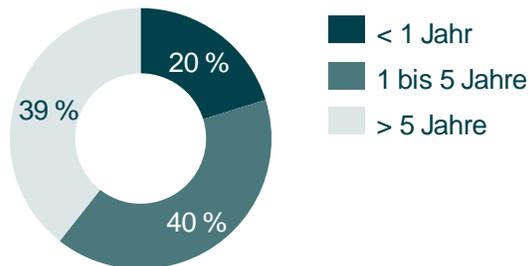
(Mrd. Euro)



## Nach Region



## Nach Fälligkeit



- Fluggesellschaften: Portfolio besteht aus 1,7 Mrd. Euro besicherter Flugzeugfinanzierungen und 0,4 Mrd. Euro Corporate Exposure. Corona hat die Branche in ungeahntem Ausmaß getroffen. Die Krise hat einen nachhaltigen Einfluss, der grundlegende globale Trend in Bezug auf Reisen und Mobilität sollte aber nach Verbesserung der Situation intakt bleiben. Vollständige Erholung ist ungewiss, wird aber nach aktuellen Erwartungen frühestens 2024 erwartet
- Kreuzfahrtunternehmen (0,9 Mrd. Euro): Kreuzfahrtschiffsfinanzierung größtenteils ECA-gedeckt. Kreditversicherung hat Stundungsoptionen („Cruise debt holiday principle“) zum Schutz der Liquidität bereitgestellt. Aktuell hohe Infektionsraten verhindern kurz- und mittelfristige Erholung. Verbesserung der Situation nur nach Fortschritt bei Impfungen möglich
- Hotels: Die meisten Hotels sind zurzeit geschlossen. Erholung erwartet bei 1) Lockerung des Lockdowns und 2) Erreichen einer Herdenimmunität. Erholung auf Vorkrisenniveau ungewiss
- Tourveranstalter (0,4 Mrd. Euro): Mischung aus staatlicher Unterstützung und KfW-Programmen. Aktuell hohe Infektionsraten verhindern kurz- und mittelfristige Erholung. Verbesserung der Situation nur nach Fortschritt bei Impfungen möglich

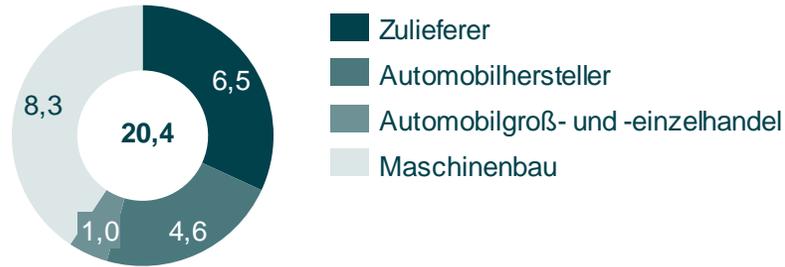
# Automobil und Maschinenbau

Anteil von 4,2 % am Gesamtportfolio

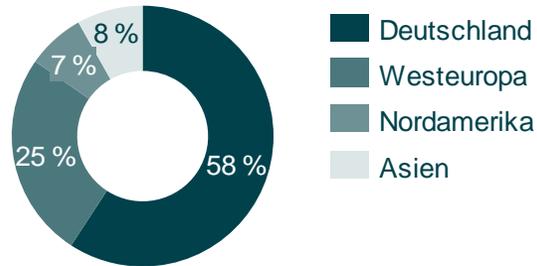


## Nach Teilportfolio

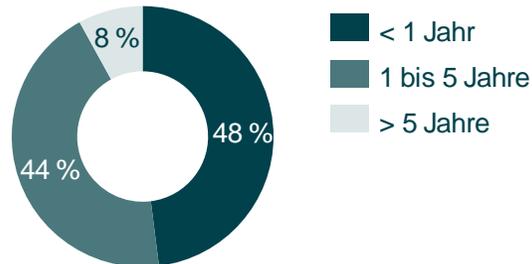
(Mrd. Euro)



## Nach Region



## Nach Fälligkeit

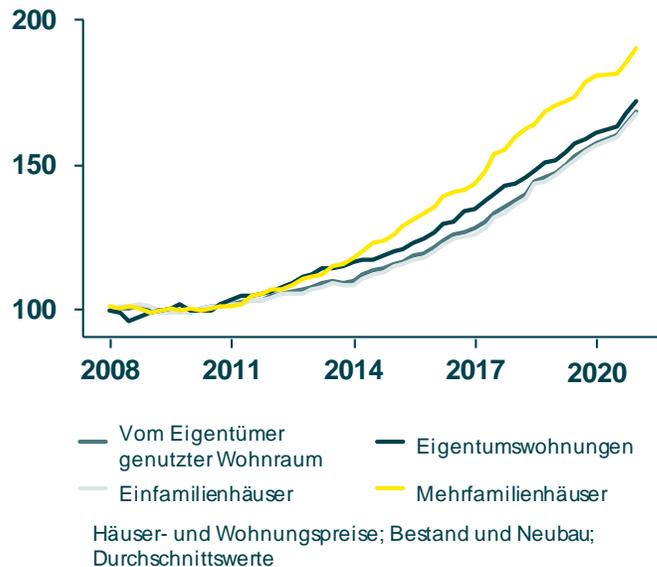


- **Automobilsektor:** Dominierende Teilportfolios sind Zulieferer (54 % EaD) und Hersteller (38 % EaD). Großteil des kompletten Portfolios mit Investment Grade-Rating (> 85 %)
- Marktumfeld hat sich von Q3 2020 an leicht erholt. Transformationsrisiken, Risiken aus (erzwungener) Stilllegung von Produktionsbetrieben aufgrund von Corona und anderen externen Effekten bleiben jedoch bestehen (beispielsweise aktueller Mangel an Halbleitern und Kunststoffen). Erholung auf Vorkrisenniveau nicht vor 2023 erwartet
- **Maschinenbau:** insgesamt stabiler Sektor aufgrund stark diversifizierten Portfolios mit unterschiedlicher Auswirkung von Corona auf die Teilportfolios. Größtes Teilportfolio (Werkzeugmaschinen) repräsentiert weniger als 10 % aller Kunden, 10 größte Kunden repräsentieren ca. 20 % des EaD
- Erwartungen für Topkunden überwiegend positiv, größere Herausforderungen für kleinere Kunden erwartet
- Schwieriges Marktumfeld für Teilsektoren mit hohem Exposure gegenüber Automobilindustrie schon vor Corona, aber kein ernsthafter Einfluss auf Gesamtsektor aufgrund gut gefüllter Orderbücher, verbesserter Einnahmen über die vergangenen Monate und ausreichend Liquidität erwartet

# Privates Baufinanzierungsgeschäft und Immobilienpreise



## Deutsche Wohnimmobilien (Indexwerte)



## Baufinanzierungsportfolio insgesamt

- Steigendes Baufinanzierungsvolumen bei stabiler Risikoqualität
  - 12/16: EaD 66,8 Mrd. Euro – RD 10 Bp.
  - 12/17: EaD 75,2 Mrd. Euro – RD 9 Bp.
  - 12/18: EaD 81,0 Mrd. Euro – RD 9 Bp.
  - 12/19: EaD 86,6 Mrd. Euro – RD 8 Bp.
  - 12/20: EaD 95,1 Mrd. Euro – RD 7 Bp.
  - 03/21: EaD 98,4 Mrd. Euro – RD 7 Bp.
- Ratingprofil mit einem Anteil von 92 % im Bereich von Investment-Grade-Ratings
- Kredite der vergangenen Jahre bisher gut entwickelt, NPE weiterhin auf niedrigem Niveau
- RD aufgrund risikoorientierter Auswahl sehr gering
- Rückzahlungsquoten aufgrund des Niedrigzinsumfeldes weiterhin auf sehr hohem Niveau
- Der durchschnittliche Beleihungsauslauf im Neugeschäft lag in Q1 2021 bei 80 %. Der deutsche Beleihungsauslauf ist wegen des strengen deutschen Pfandbriefgesetzes konservativer als die internationale Loan-to-Value-Definition

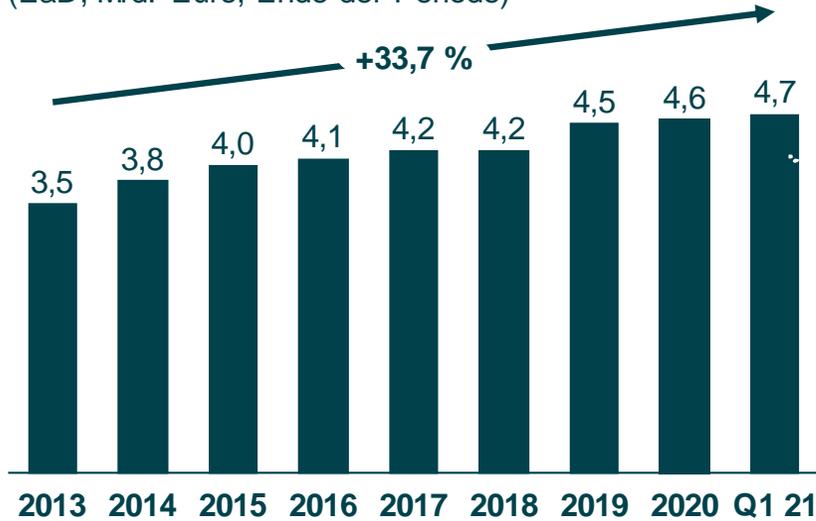
Risikoparameter unverändert, bisher keine wesentlichen Auswirkungen der Krise

# Entwicklung des Erneuerbare-Energien-Portfolios

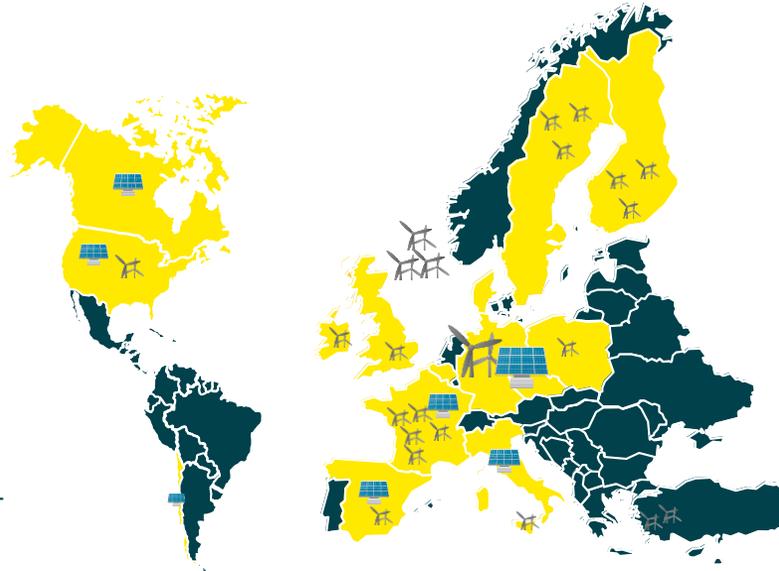


## Erneuerbare-Energien-(EE-) Projektfinanzierungsportfolio

(EaD, Mrd. Euro, Ende der Periode)



## Globaler Fußabdruck der EE-Finanzierungen



### Offshore:

Commerzbank global als MLA<sup>1)</sup> und Finanzierer von Offshore-Projekten in Deutschland, Frankreich, Belgien, UK und Taiwan tätig

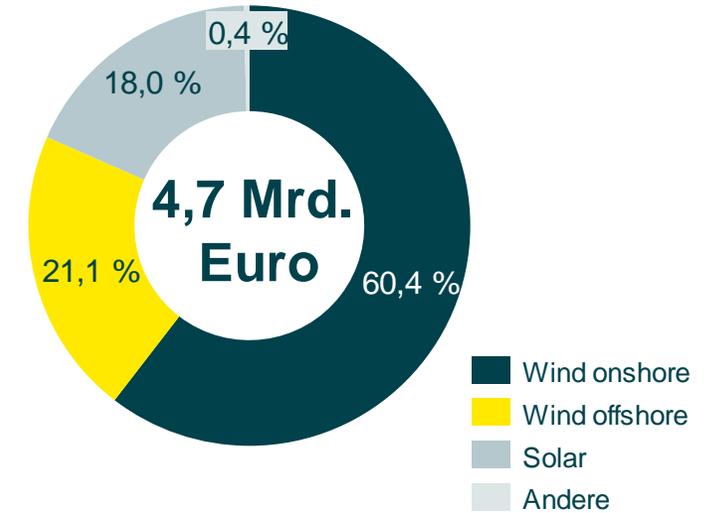
### Internationale EE-Projektfinanzierungen:

Unter anderem in UK, Frankreich, Spanien, USA, Italien und Chile

### Kernmarkt Deutschland:

55 % des Portfoliovolumens in Deutschland

## EE-Portfoliostruktur



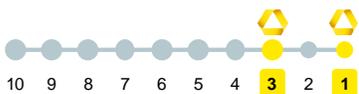
**55 %**  
in Deutschland investiert



**45 %**  
global investiert

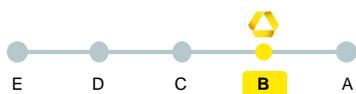
<sup>1)</sup> MLA = Mandated Lead Arranger

# Überdurchschnittliche ESG-Ratings



## ESG QualityScores

- Commerzbank mit niedriger Risikoeinschätzung für ESG-Faktoren durch ISS-ESG-QualityScores
- QualityScore 1 in den Bereichen Umwelt und Soziales, QualityScore 3 im Bereich Unternehmensführung



## Climate Change Rating

- Commerzbank-Rating über Durchschnitt des Finanzsektors (C)
- Position als „Branchenführer Finanzen“ in der DACH-Region (unter den Top 15 % der Finanzinstitute in Deutschland, Österreich und der Schweiz)



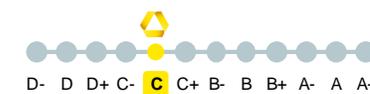
## ESG Rating

- Mit A-Rating im oberen Teil der MSCI-ESG-Ratingskala
- Überdurchschnittliche Positionen in den Bereichen Datenschutz und Datensicherheit, Finanzproduktsicherheit, Humankapital und Umwelteinfluss der Finanzierungen



## ESG Risk Rating

- Commerzbank mit mittlerem Risiko für wesentliche finanzielle Auswirkungen von ESG-Faktoren (Ergebnis 23,3/100, 0 bestes Ergebnis)
- Sehr gut positioniert über dem Branchendurchschnitt im fünfzehnten Perzentil



## ESG Corporate Rating

- Im ISS-ESG-Prime-Segment bewertet – Top 10 % der Branchengruppe
- Exzellentes Rating insbesondere in den Kategorien Umweltmanagement, Unternehmensführung und Geschäftsethik

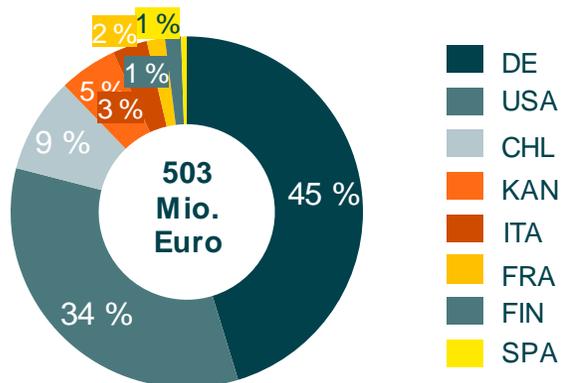




## Green Bond I (2018)

- 500 Mio. Euro Emissionsvolumen
- Non-preferred Senior
- Fälligkeit im Jahr 2023
- Trägt zur Vermeidung von ~755.242 t CO<sub>2</sub>-Emissionen p. a. bei
- 48 % Solar, 31 % Wind offshore und 21 % Wind onshore

### Übersicht über die zugewiesenen Assets nach Ländern



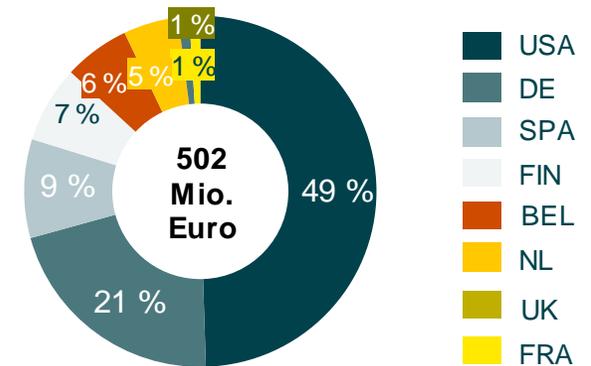
## Green-Bond-Rahmenwerk

- Verwendung des Emissionserlöses im Sinne der **Green Bond Principles**
- Aktivitäten tragen zur Erreichung von **fünf Nachhaltigkeitszielen** bei
- Erlaubt **grüne unbesicherte Senior-Bond-Transaktionen** (preferred oder non-preferred)
- Überprüft und bestätigt von **Sustainalytics**
- **Auswahlkriterien:**
  - Projektfinanzierungen für Wind- und Solarenergie
  - Ausschluss von Krediten, die durch Dritte refinanziert wurden
  - Erste Inanspruchnahme des Kredits maximal drei Jahre vor Emissionsdatum des Green Bonds
  - Internes Minimumrating benötigt
  - Ausschluss notleidender Kredite
  - Ausschluss nicht beanspruchter Finanzierungen

## Green Bond II (2020)

- 500 Mio. Euro Emissionsvolumen
- Non-preferred Senior
- Fälligkeit im Jahr 2026 (kündbar in 2025)
- Trägt zur Vermeidung von ~850.562 t CO<sub>2</sub>-Emissionen p. a. bei
- 50 % Wind onshore, 41 % Solar, 10 % Wind offshore

### Übersicht über die zugewiesenen Assets nach Ländern



# Finanzkennzahlen im Überblick



Konzern	Q1 2020	Q4 2020	Q1 2021
Operatives Ergebnis (Mio. Euro)	-278	-328	538
Konzernergebnis (Mio. Euro)	-291	-2.702	133
CET1-Quote (%) <sup>1</sup>	13,2	13,2	13,4
Bilanzsumme (Mrd. Euro)	517	507	538
RWA (Mrd. Euro)	184	179	178
Leverage Ratio (%) <sup>1</sup>	4,8	4,9	4,7
Aufwandsquote im operativen Geschäft (exkl. Pflichtbeiträge) (%)	81,2	79,3	59,0
Aufwandsquote im operativen Geschäft (inkl. Pflichtbeiträge) (%)	97,4	82,6	72,5
RoE auf das Konzernergebnis (%)	-4,4	-40,5	1,5
RoTE auf das Konzernergebnis (%)	-4,8	-43,9	1,5
Gesamtkapitalquote (%) <sup>1</sup>	16,4	17,7	17,7
NPE-Quote (in %)	0,8	1,0	0,9
Konzern CoR (Bp.)	27	37	12
Konzern CoR Kreditbuch (Bp.)	47	68	22
Vollzeitkräfte ohne Nachwuchs (Ultimo)	39.796	39.462	38.823

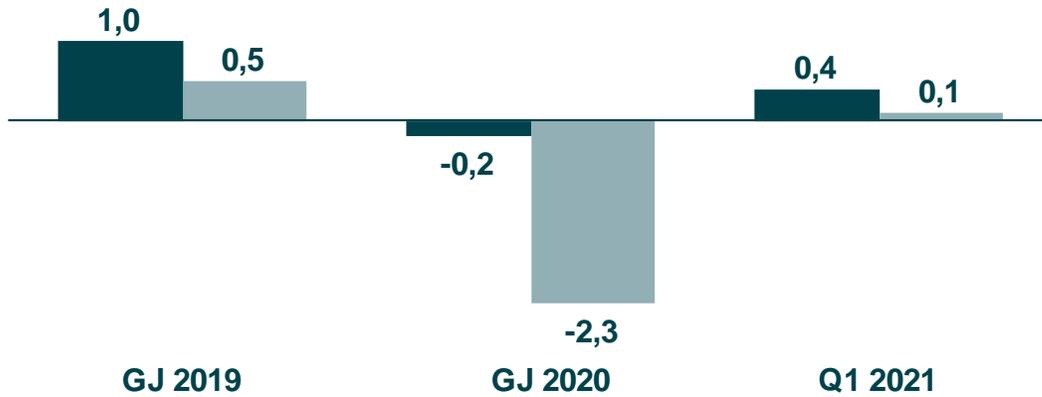
<sup>1)</sup> Kapital nach Abzug von potenziellen (komplett diskretionären) AT-1-Kupons

# Kennzahlen der Commerzbank-Aktie



## Kennzahlen je Aktie

(in Euro)



■ Operatives Ergebnis je Aktie  
■ Gewinn je Aktie

	GJ 2019	GJ 2020	Q1 2021
Anzahl ausgegebener Aktien (Mio.)	1.252,40	1.252,40	1.252,40
Marktkapitalisierung (Mrd. Euro)	6,9	6,6	6,5
Net asset value je Aktie (Euro)	21,40 <sup>1)</sup>	19,82	20,41
Tiefst-/Höchststand Xetra-Intraday-Kurse (Euro)	4,66/8,26	2,80/6,83	5,00/5,96

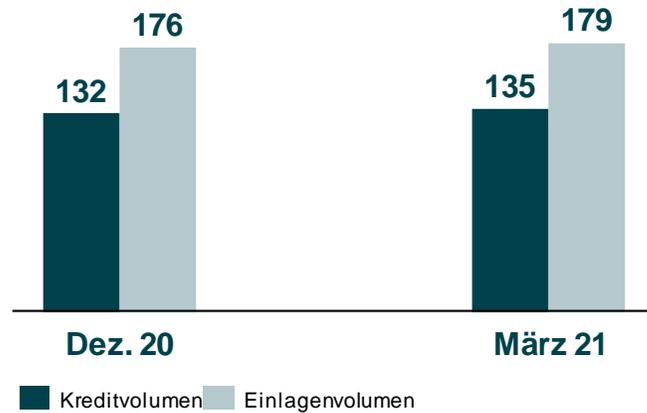
<sup>1)</sup> Anpassungen aufgrund von Restatements

# Entwicklung von Krediten und Einlagen



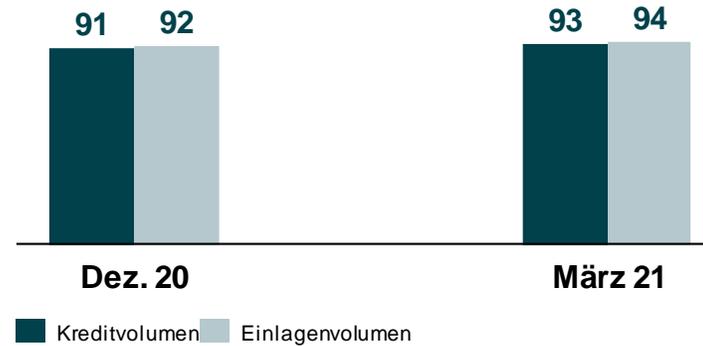
## Privat- und Unternehmerkunden

(monatlicher Durchschnitt, Mrd. Euro)



## Firmenkunden

(monatlicher Durchschnitt, Mrd. Euro)



### Highlights

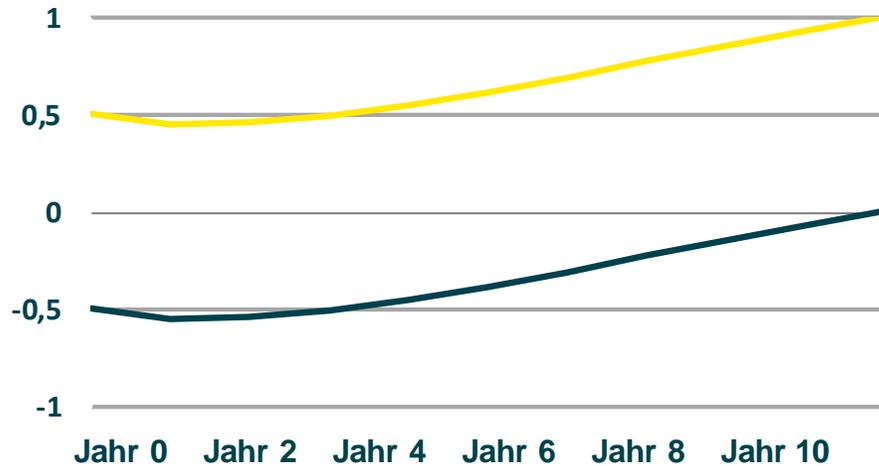
Baufinanzierungsgeschäft und Investitionskredite in Deutschland treiben Kreditwachstum in PUK – Corona-bedingter Anstieg der Einlagenbasis in Deutschland

Gestiegenes Kreditvolumen im Firmenkundensegment reflektiert aktive Portfoliooptimierung im Dezember 2020 und Anstieg aufgrund von Wechselkurseffekten im Teilsegment International Corporates im März 2021

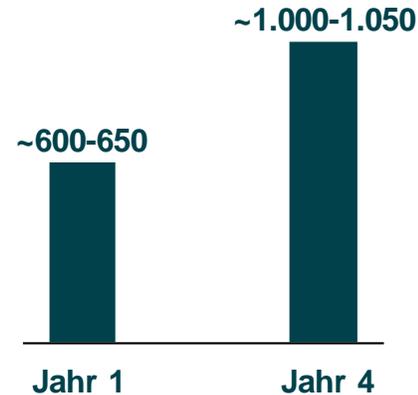
# Deutliches Potenzial für Zinsüberschuss im Szenario steigender Zinsen



**+100 Bp.-Parallelverschiebung in Zinsstrukturkurve**  
(per 31. März 2021, in %)



**Einfluss auf Zinsüberschuss**  
(Mio. Euro)



## Highlights

Effekt im ersten Jahr von rund 600 bis 650 Mio. Euro getrieben durch Zinssätze am kurzen Ende aufgrund des großen Bestands an Tagesgeldeinlagen

Etwa die Hälfte hieraus resultiert aus dem Verlassen des Negativzinsumfeldes

Effekt im vierten Jahr von rund 1.000 bis 1.050 Mio. Euro durch höheren Reinvestitionsertrag aus modellierten Einlagen zur Finanzierung von Langfristkrediten

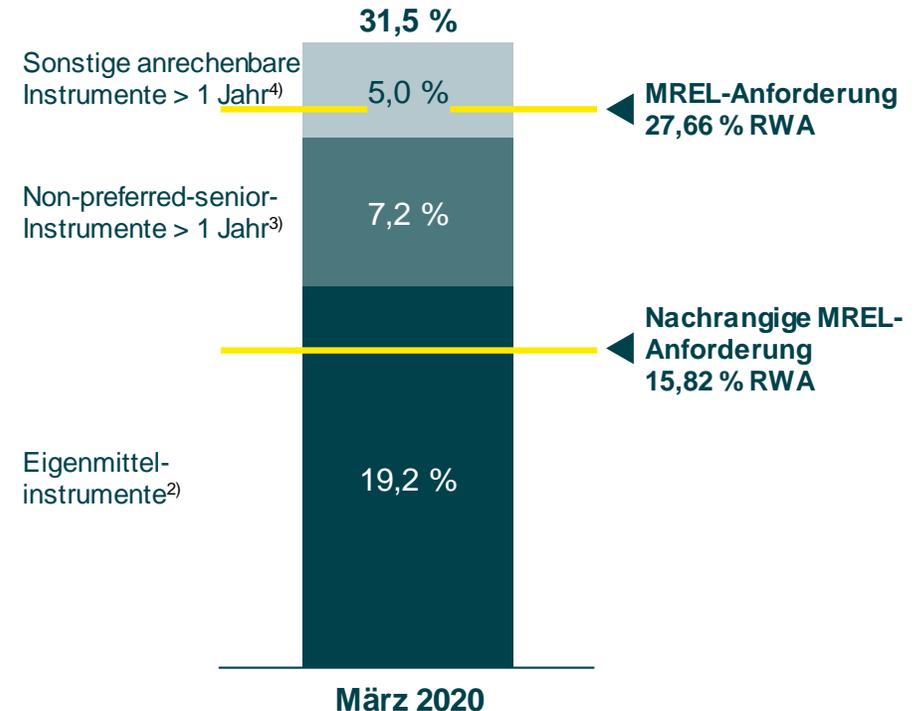
# Komfortable Erfüllung der RWA-basierten MREL-Anforderungen



## MREL-Anforderung

- Per 31. März 2021 erfüllte die Commerzbank die MREL-RWA-Anforderung<sup>1)</sup> von 27,66 % mit einer MREL-Quote von 31,5 % und die nachrangige MREL-Anforderung von 15,82 % mit einer Quote von 26,5 % der RWA
- Mit 11,5 % lag die MREL-TLOF-Quote unter der Anforderung von 12,01 %. Im Dezember 2020 lag die Quote bei 12,6 %
- Die nachrangige MREL-TLOF-Quote von 9,7 % lag deutlich über der Anforderung von 6,87 % per 31. März 2021
- Die MREL-Anforderungen werden zukünftig auf der Basis von RWA und Leverage Exposure innerhalb der Rahmenwerke BRRD II und SRMR II definiert; bisher werden sie aus TLOF-basierten Anforderungen abgeleitet
- Neue RWA-basierte MREL-Anforderung für H1 2021 erwartet

## MREL-Quote (% der RWA)



<sup>1)</sup> Im Februar 2020 erhielt die Commerzbank AG ihre aktuelle MREL-Anforderung, basierend auf Daten vom 31. Dezember 2017. Der Abwicklungsansatz folgte einem multiplen Ansatz (Multiple Point of Entry) mit zwei separaten Abwicklungsgruppen (Abwicklungsgruppe A: Commerzbank-Konzern ohne mBank-Untergruppe, Abwicklungsgruppe B: mBank-Untergruppe). Die rechtlich bindende MREL-Anforderung ist aktuell als prozentualer Anteil aller Verbindlichkeiten und Eigenmittel (TLOF) definiert und basiert auf Daten per 31.12.2017

<sup>2)</sup> Enthält den (regulatorisch) amortisierten Betrag der Tier-2-Instrumente mit Restlaufzeit > 1 Jahr

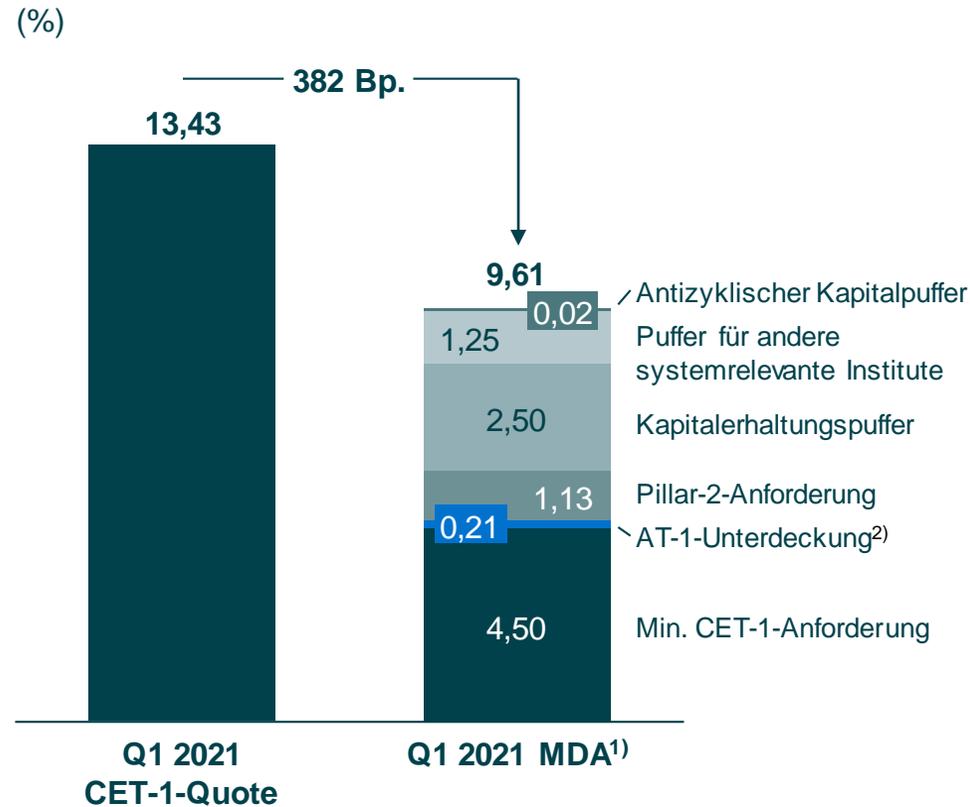
<sup>3)</sup> Nach § 46 f KWG oder vertragliche Non-preferred Senior

<sup>4)</sup> Nicht gedeckte/nicht bevorzugte Einlagen und „Preferred-Senior“-Emissionen

# Aktuelle MDA-Schwelle der Commerzbank



## Abstand zur MDA-Schwelle basierend auf SREP-Anforderung (mit Übergangsbestimmung) für Q1 2021 (%)



## Highlights

382 Bp. Abstand zur MDA-Schwelle basierend auf der CET-1-Quote von 13,4 % in Q1 2021 und der SREP-Anforderung für 2021

MDA-Schwelle durch regulatorisches Phase-out von bestandsgeschützten AT-1-Instrumenten leicht auf 9,6 % gestiegen

Weitere regulatorische Ausläufe im Laufe des Jahres 2021:

- Regulatorisches Phase-out von bestandsgeschütztem AT-1-Instrument über 226 Mio. Euro (0,13 %<sup>1)</sup>) zu Jahresanfang 2022
- Tier-2-Ablauf von ~0,4 Mrd. Euro (~0,2 %<sup>1)</sup>)

AT-1-Emissionsstrategie wird angesichts ökonomischer Entscheidungen und in Relation zum Abstand zur MDA-Schwelle weitergeführt, Ziel für Tier-2-Layer  $\geq 2,5$  %

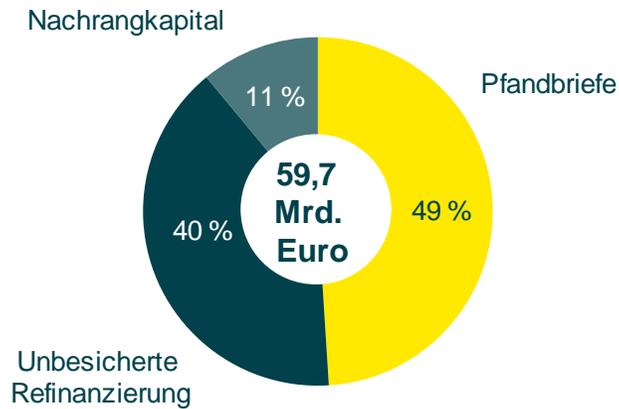
<sup>1)</sup> Basierend auf RWA von 178,5 Mrd. Euro per Q1 2021

<sup>2)</sup> Neue AT-1-Anforderung von 1,875 % und Tier-2-Anforderung von 2,5 %

# Kapitalmarkt-Refinanzierung



## Refinanzierungsstruktur<sup>1)</sup> (per 31. März 2021)



## Highlights

Neuemissionen von 0,6 Mrd. Euro im ersten Quartal 2021

- 500 Mio. Euro Preferred-Senior-Benchmark-Anleihe mit einer Laufzeit bis September 2025
- 100 Mio. Euro Preferred-Senior-Privatplatzierungen
- Geringer Funding-Bedarf für 2021 wegen Teilnahme am EZB-Programm TLTRO III und Optimierung der RWA im Rahmen der neuen Strategie
- TLTRO-III-Teilnahme mit rund 36 Mrd. Euro

**Funding-Plan 2021 unter 5 Mrd. Euro erwartet**

## Kapitalmarkt-Aktivitäten Q1 2021 (Nominale)



<sup>1)</sup> Bilanzzahlen; Unbesicherte Refinanzierung inklusive Preferred und Non-Preferred Senior

# Ratingüberblick Commerzbank



Stand: 12. Mai 2021

**S&P Global**

Moody's  
INVESTORS SERVICE

Bankratings	S&P	Moody's
Kontrahentenrating <sup>1)</sup>	A-	A1/A1 (cr)
Einlagenrating <sup>2)</sup>	BBB+ negativ	A1 stabil
Langfristiges Emittentenrating	BBB+ negativ	A1 negativ
Stand-alone-Rating	bbb	baa2
Kurzfristige Verbindlichkeiten	A-2	P-1
Produktatings (unbesicherte Emissionen)		
Preferred Senior Unsecured Debt	BBB+ negativ	A1 negativ
Non-preferred Senior Unsecured Debt	BBB-	Baa2
Nachrangige Verbindlichkeiten (Tier 2)	BB+	Baa3
Additional Tier 1 (AT 1)	BB-	Ba2

## Highlights 2021

Bisher keine Ratingänderungen im Jahr 2021

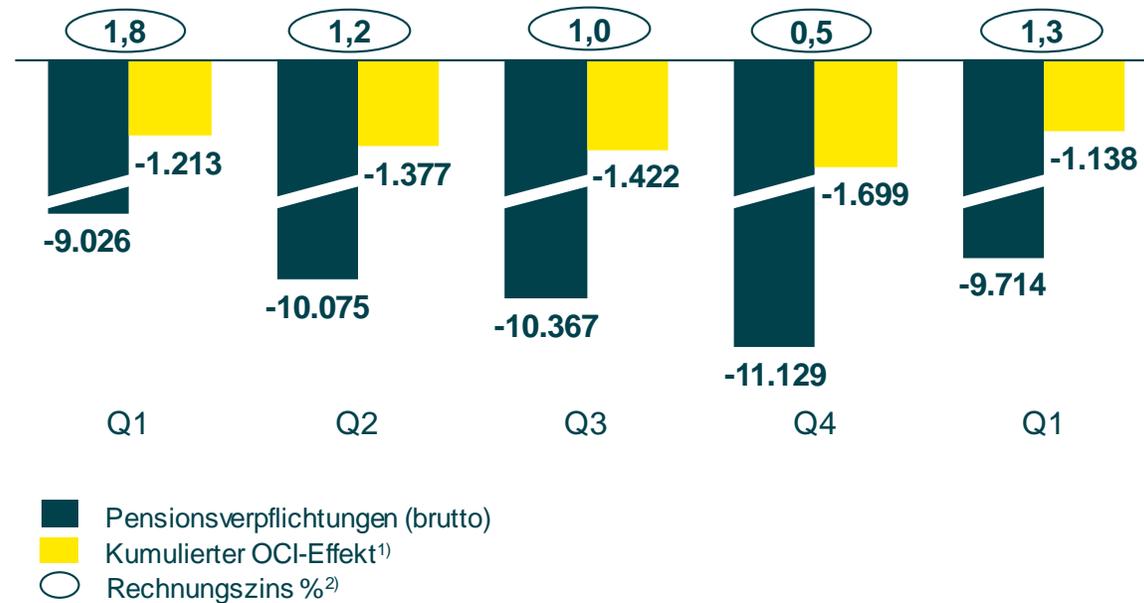
<sup>1)</sup> Enthält Teile von Kundengeschäften (zum Beispiel als Derivatekontrahent)

<sup>2)</sup> Umfasst Einlagen von Unternehmen und institutionellen Kunden

# IAS 19: Entwicklung der Pensionsverpflichtungen



**Kumulierte versicherungsmathematische Gewinne und Verluste**  
(Mio. Euro)



## Ergänzende Informationen

Gegenüber Jahresbeginn deutlich gestiegener Rechnungszins (teilweise aufgrund gestiegener Marktwerte, teilweise aufgrund Methodenanpassung für Rechnungszins) resultierte in einem YtD-Bewertungsgewinn aus Pensionsverpflichtungen. Auf der Aktivseite führte die LDI-Investmentstrategie zu einem kompensierenden YtD-Bewertungsverlust, insbesondere durch gesunkenen Marktwert von Zins-Hedges. Insgesamt positiver YtD-Nettoeffekt (nach Steuern) von 560 Mio. Euro im OCI

Der Rechnungszins basiert auf Renditen von Staatsanleihen mit AA-Rating, rekaliert auf das Niveau von Unternehmensanleihen, und hat eine mittlere Laufzeit von 18 Jahren

Ausfinanzierung (Planvermögen versus Pensionsverpflichtungen) konzernweit ausgeglichen

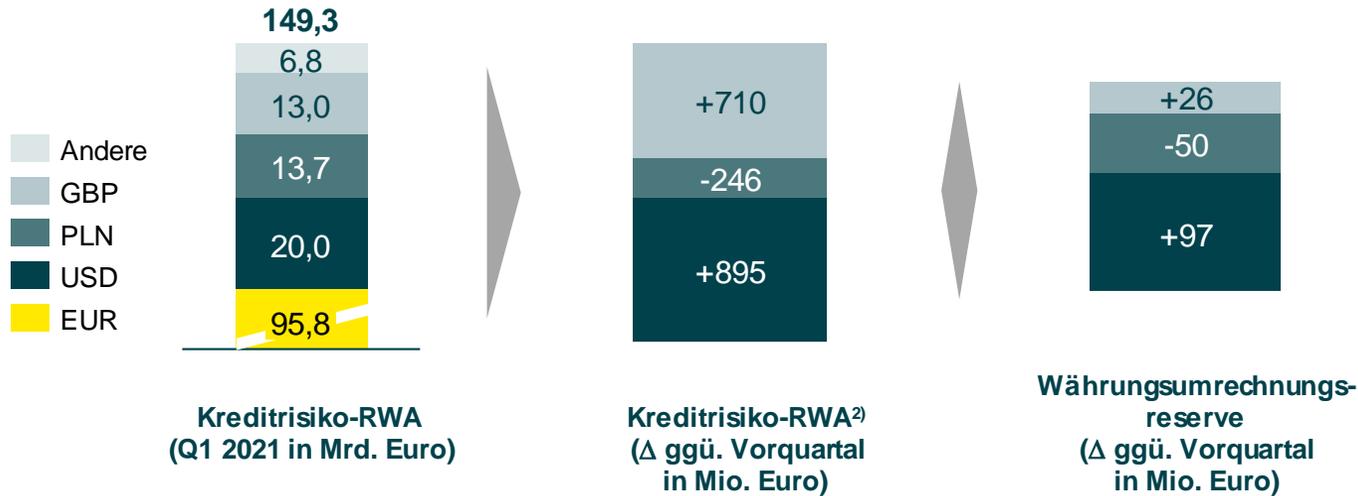
<sup>1)</sup> OCI aus Wertentwicklung Planvermögen versus Pensionsverpflichtungen, nach Steuern, ohne Minderheitenanteile

<sup>2)</sup> Rechnungszins für inländischen Pensionsplan (repräsentiert 87 % der gesamten Pensionsverpflichtungen), Methodenanpassung für Diskontierungszinssatz in Q1 2021

# Fremdwährungseffekt auf CET-1-Quote



## Veränderung der Fremdwährungskapitalposition gegenüber Vorquartal



## Erklärung

Negativer Nettoeffekt auf CET-1-Quote<sup>1)</sup> aufgrund von Kapitalkosten durch fremdwährungsbedingt höhere Kreditrisiko-RWA, die die steigende Währungsumrechnungsreserve überkompensieren

- Höhere Kreditrisiko-RWA durch Fremdwährungseffekte, primär durch Aufwertung von USD und GBP gegenüber EUR, teilweise durch schwächeren PLN kompensiert
- Höhere Währungsumrechnungsreserve aufgrund der Aufwertung von USD und GBP (USD +97 Mio. Euro, GBP +26 Mio. Euro)

Wechselkurse	12/20	03/21
EUR/GBP	0,899	0,852
EUR/PLN	4,560	4,651
EUR/USD	1,227	1,173

<sup>1)</sup> Basierend auf aktueller CET-1-Quote

<sup>2)</sup> Veränderungen der Kreditrisiko-RWA seit 12/2020 ausschließlich aus Währungseffekten, nicht aus möglichen Volumeneffekten

# Zusammensetzung des Konzerneigenkapitals



	Kapital Q4 2020 per Ende Mrd. Euro	Kapital Q1 2021 per Ende Mrd. Euro	Kapital Q1 2021 Durchschnitt Mrd. Euro		Quoten Q1 2021 %	Quote Q1 2021 %
<b>Common-Equity-Tier-1-Kapital</b>	<b>23,6</b>	<b>24,0</b>	<b>23,7</b> <sup>1)</sup>	→	<b>Op. RoCET</b>	<b>9,1%</b> CET1-Quote
DTA	0,6	0,5				
Minderheitenanteile	0,5	0,5				
Prudent Valuation	0,2	0,2				
Wertberichtigungs-Vergleich IRBA / Expected Loss	0,1	0,1				
Instrumente, die als AT1-Kapital anerkannt sind	2,6	2,6				
Sonstige regulatorische Anpassungen	-0,3	0,3				
<b>Eigenkapital abzüglich Immaterieller Vermögenswerte</b>	<b>27,4</b>	<b>28,1</b>	<b>27,7</b> <sup>2)</sup>	→	<b>Op. RoTE</b>	<b>7,8%</b>
Geschäfts- und Firmenwerte und sonstige immat. Vermögensgegenst.	1,1	1,1	1,1			
<b>IFRS-Kapital</b>	<b>28,5</b>	<b>29,2</b>	<b>28,8</b> <sup>2)</sup>			
Gezeichnetes Kapital	1,3	1,3				
Kapitalrücklage	11,5	11,5				
Gewinnrücklagen <sup>1)</sup>	15,4	13,0				
Rücklage aus der Währungsumrechnung	-0,6	-0,5				
Neubewertungsrücklage	0,1	0,1				
Rücklage aus Cash Flow Hedges	0,0	0,0				
Konzernergebnis	-2,9	0,1				
<b>Den Commerzbank-Aktionären zurechenbares Eigenkapital</b>	<b>24,8</b>	<b>25,4</b>	<b>25,0</b> <sup>2)</sup>	→	<b>RoE Konzernergebnis</b>	<b>1,5%</b>
<b>Zusätzliche Eigenkapitalbestandteile</b>	<b>2,6</b>	<b>2,6</b>	<b>1,5</b>		<b>RoTE Konzernergebnis</b>	<b>1,5%</b>
<b>Nicht beherrschende Anteile</b>	<b>1,1</b>	<b>1,1</b>	<b>1,1</b>			

<sup>1)</sup> Exkl. Konzernergebnis nach Abzug von potenziellen (komplett diskretionären) AT -1-Kupons

<sup>2)</sup> Inkl. Konzernergebnis nach Abzug von potenziellen (komplett diskretionären) AT -1-Kupons

# Commerzbank-Konzern



in Mio. Euro	Q1 2020	Q2 2020	Q3 2020	Q4 2020	FY 2020	Q1 2021
Bereinigte Erträge	2.024	2.278	2.096	2.048	8.447	2.308
Außerordentliche Erträge	-173	-5	-63	-19	-260	184
<b>Erträge</b>	<b>1.851</b>	<b>2.273</b>	<b>2.033</b>	<b>2.029</b>	<b>8.186</b>	<b>2.492</b>
dv. Zinsüberschuss	1.320	1.277	1.226	1.151	4.975	1.254
dv. Provisionsüberschuss	877	791	812	837	3.317	951
dv. Fair-Value-Ergebnis	-304	163	25	182	66	360
dv. Sonstige Erträge	-42	42	-30	-142	-172	-73
dv. Dividendenerträge	2	12	14	10	37	1
dv. Ergebnis aus Sicherungszusammenhängen	-70	135	88	55	207	-48
dv. Übriges Ergebnis aus Finanzinstrumenten	13	2	-39	-41	-65	19
dv. At Equity-Ergebnis	2	3	-	2	6	-
dv. Sonstiges Ergebnis	12	-109	-94	-167	-357	-45
Risikoegebnis	-326	-469	-272	-681	-1.748	-149
Verwaltungs aufwendungen	1.503	1.526	1.521	1.609	6.160	1.469
Pflichtbeiträge	301	73	72	67	512	336
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>-278</b>	<b>205</b>	<b>168</b>	<b>-328</b>	<b>-233</b>	<b>538</b>
Wertminderungen auf Goodwill und sonst. immat. Vermögenswerte	-	-	-	1.578	1.578	-
Restrukturierungsaufwendungen	-	-	201	614	814	465
<b>Ergebnis aus aufgegebenem Geschäftsbereich vor Steuern</b>	<b>44</b>	<b>6</b>	<b>-11</b>	<b>-10</b>	<b>30</b>	<b>-</b>
<b>Ergebnis vor Steuern Commerzbank Konzern</b>	<b>-234</b>	<b>211</b>	<b>-43</b>	<b>-2.530</b>	<b>-2.597</b>	<b>73</b>
Steuern	48	14	3	199	264	-83
Minderheiten	8	13	15	-26	9	23
<b>Konzernergebnis</b>	<b>-291</b>	<b>183</b>	<b>-60</b>	<b>-2.702</b>	<b>-2.870</b>	<b>133</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>516.984</b>	<b>550.392</b>	<b>544.056</b>	<b>506.639</b>	<b>506.639</b>	<b>537.804</b>
dv. aus aufgegebenem Geschäftsbereich	4.752	2.179	2.167	2.040	2.040	2.143
Durchschnittlich gebundenes Eigenkapital	24.269	24.577	24.974	24.318	24.499	23.684
Kreditrisiko RWA (Ultimo)	153.812	157.215	153.082	147.849	147.849	149.314
Marktrisiko RWA (Ultimo)	11.113	11.208	11.260	12.191	12.191	12.467
Operationelles Risiko RWA (Ultimo)	18.178	18.056	18.732	18.287	18.287	16.690
<b>Risikogew. Aktiva (Ultimo) aus fortzuf. Geschäftsbereichen</b>	<b>183.102</b>	<b>186.478</b>	<b>183.073</b>	<b>178.327</b>	<b>178.327</b>	<b>178.471</b>
<b>Risikogew. Aktiva (Ultimo) aus aufgeg. Geschäftsbereich</b>	<b>690</b>	<b>574</b>	<b>263</b>	<b>253</b>	<b>253</b>	<b>-</b>
<b>Risikogewichtete Aktiva (Ultimo)</b>	<b>183.792</b>	<b>187.051</b>	<b>183.337</b>	<b>178.581</b>	<b>178.581</b>	<b>178.471</b>
Aufwandsquote im operativen Geschäft (exkl. Pflichtbeiträge) (%)	81,2%	67,1%	74,8%	79,3%	75,2%	59,0%
Aufwandsquote im operativen Geschäft (inkl. Pflichtbeiträge) (%)	97,4%	70,4%	78,3%	82,6%	81,5%	72,5%
Operativer RoCET (%)	-4,6%	3,3%	2,7%	-5,4%	-1,0%	9,1%
Operative Eigenkapitalrendite abzgl. Immat. Vermögenswerte (%)	-4,1%	2,9%	2,3%	-4,6%	-0,8%	7,8%
Eigenkapitalrendite auf das Konzernergebnis (%)	-4,4%	2,3%	-1,3%	-40,5%	-10,7%	1,5%
Eigenkap.-Rendite auf das Konzernerg. abzgl. Immat. Verm.-Werte (%)	-4,8%	2,6%	-1,5%	-43,9%	-11,7%	1,5%

# Privat- und Unternehmerkunden



in Mio. Euro	Q1 2020	Q2 2020	Q3 2020	Q4 2020	FY 2020	Q1 2021
Bereinigte Erträge	1.329	1.190	1.164	1.142	4.826	1.338
Außerordentliche Erträge	-21	-8	-11	-10	-49	-9
<b>Erträge</b>	<b>1.309</b>	<b>1.183</b>	<b>1.153</b>	<b>1.133</b>	<b>4.777</b>	<b>1.329</b>
dv. Zinsüberschuss	680	630	637	630	2.577	616
dv. Provisionsüberschuss	586	502	515	548	2.151	653
dv. Fair-Value-Ergebnis	32	66	58	75	232	58
dv. Sonstige Erträge	10	-15	-57	-120	-182	2
dv. Dividendenerträge	1	11	12	2	26	1
dv. Ergebnis aus Sicherungszusammenhängen	1	-	1	-2	-	-2
dv. Übriges Ergebnis aus Finanzinstrumenten	6	5	-	19	30	19
dv. At Equity-Ergebnis	-	-	-1	-1	-1	-
dv. Sonstiges Ergebnis	2	-32	-69	-138	-237	-17
Risikoergebnis	-161	-152	-130	-118	-562	-64
Verwaltungsaufwendungen	864	859	872	920	3.515	851
Pflichtbeiträge	137	64	67	63	331	163
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>146</b>	<b>108</b>	<b>83</b>	<b>32</b>	<b>369</b>	<b>250</b>
Wertminderungen auf Goodwill und sonst. immat. Vermögenswerte	-	-	-	1.578	1.578	-
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>146</b>	<b>108</b>	<b>83</b>	<b>-1.547</b>	<b>-1.210</b>	<b>250</b>
<b>Aktiva</b>	<b>155.201</b>	<b>158.780</b>	<b>158.667</b>	<b>153.547</b>	<b>153.547</b>	<b>158.318</b>
<b>Passiva</b>	<b>186.485</b>	<b>194.287</b>	<b>195.332</b>	<b>198.372</b>	<b>198.372</b>	<b>200.163</b>
Durchschnittlich gebundenes Eigenkapital	5.641	5.674	5.697	5.717	5.680	5.828
Kreditrisiko RWA (Ultimo)	40.476	40.754	40.959	40.019	40.019	41.759
Marktrisiko RWA (Ultimo)	964	1.075	1.029	1.072	1.072	1.180
Operationelles Risiko RWA (Ultimo)	5.517	5.394	6.138	6.079	6.079	7.852
<b>Risikogewichtete Aktiva (Ultimo)</b>	<b>46.958</b>	<b>47.223</b>	<b>48.126</b>	<b>47.170</b>	<b>47.170</b>	<b>50.791</b>
Aufwandsquote im operativen Geschäft (exkl. Pflichtbeiträge) (%)	66,1%	72,6%	75,7%	81,2%	73,6%	64,1%
Aufwandsquote im operativen Geschäft (inkl. Pflichtbeiträge) (%)	76,5%	78,0%	81,5%	86,8%	80,5%	76,3%
Operativer RoCET (%)	10,4%	7,6%	5,8%	2,2%	6,5%	17,2%
Eigenkap.-Rendite auf das Konzernerg. abzgl. immat. Verm.-Werte (%)	10,3%	7,6%	5,8%	2,2%	6,5%	17,1%



in Mio. Euro	Q1 2020	Q2 2020	Q3 2020	Q4 2020	FY 2020	Q1 2021
Bereinigte Erträge	305	273	227	220	1.025	309
Außerordentliche Erträge	-7	5	-	1	-1	-
<b>Erträge</b>	<b>299</b>	<b>278</b>	<b>227</b>	<b>221</b>	<b>1.024</b>	<b>309</b>
dv. Zinsüberschuss	214	190	179	179	762	170
dv. Provisionsüberschuss	64	65	67	71	268	85
dv. Fair-Value-Ergebnis	27	57	52	67	203	55
dv. Sonstige Erträge	-6	-34	-72	-96	-208	-1
dv. Dividenderträge	-	1	-	-	1	-
dv. Ergebnis aus Sicherungszusammenhängen	1	-	1	-2	-	-2
dv. Übriges Ergebnis aus Finanzinstrumenten	-2	1	-1	20	19	19
dv. At Equity-Ergebnis	-	-	-	-	-	-
dv. Sonstiges Ergebnis	-5	-37	-72	-114	-228	-19
Risikoergebnis	-83	-77	-57	-57	-274	-33
Verwaltungs aufwendungen	126	124	123	114	486	116
Pflichtbeiträge	75	38	38	36	187	64
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>15</b>	<b>38</b>	<b>9</b>	<b>14</b>	<b>77</b>	<b>95</b>
Aktiva	37.740	40.682	39.824	38.935	38.935	41.398
Passiva	36.260	39.148	38.105	36.908	36.908	39.556
Durchschnittlich gebundenes Eigenkapital	2.303	2.292	2.319	2.291	2.302	2.361
Kreditrisiko RWA (Ultimo)	17.144	17.207	17.181	16.680	16.680	18.054
Marktrisiko RWA (Ultimo)	426	412	394	329	329	428
Operationelles Risiko RWA (Ultimo)	1.384	1.562	1.753	1.805	1.805	2.652
<b>Risikogewichtete Aktiva (Ultimo)</b>	<b>18.954</b>	<b>19.181</b>	<b>19.327</b>	<b>18.814</b>	<b>18.814</b>	<b>21.134</b>
Aufwandsquote im operativen Geschäft (exkl. Pflichtbeiträge) (%)	42,1%	44,7%	54,1%	51,6%	47,5%	37,6%
Aufwandsquote im operativen Geschäft (inkl. Pflichtbeiträge) (%)	67,3%	58,4%	70,7%	67,8%	65,7%	58,4%
Operativer RoCET (%)	2,6%	6,7%	1,6%	2,5%	3,3%	16,1%
Eigenkap.-Rendite auf das Konzernerg. abzgl. immat. Verm.-Werte (%)	2,6%	6,8%	1,7%	2,6%	3,4%	16,3%

# Firmenkunden



in Mio. Euro	Q1 2020	Q2 2020	Q3 2020	Q4 2020	FY 2020	Q1 2021
Bereinigte Erträge	833	816	807	761	3.217	824
Außerordentliche Erträge	-78	-13	-18	13	-96	18
Erträge	755	803	789	775	3.121	842
dv. Zinsüberschuss	453	461	444	439	1.798	439
dv. Provisionsüberschuss	300	300	308	298	1.206	312
dv. Fair-Value-Ergebnis	-42	73	65	49	146	107
dv. Sonstige Erträge	43	-32	-29	-12	-29	-15
dv. Dividendenerträge	-	3	-	2	5	-
dv. Ergebnis aus Sicherungszusammenhängen	6	4	1	1	12	-5
dv. Übriges Ergebnis aus Finanzinstrumenten	-3	-	-23	-13	-39	-6
dv. At Equity-Ergebnis	2	2	1	2	8	-
dv. Sonstiges Ergebnis	39	-40	-8	-4	-14	-5
Risikoergebnis	-165	-290	-120	-505	-1.081	-52
Verwaltungsaufwendungen	598	589	590	604	2.381	576
Pflichtbeiträge	103	7	4	2	117	116
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>-112</b>	<b>-83</b>	<b>74</b>	<b>-337</b>	<b>-458</b>	<b>98</b>
Wertminderungen auf Goodwill und sonst. immat. Vermögenswerte	-	-	-	-	-	-
<b>Ergebnis aus aufgegebenem Geschäftsbereich vor Steuern</b>	<b>44</b>	<b>6</b>	<b>-11</b>	<b>-10</b>	<b>30</b>	<b>-</b>
<b>Ergebnis vor Steuern insgesamt</b>	<b>-68</b>	<b>-77</b>	<b>63</b>	<b>-347</b>	<b>-428</b>	<b>98</b>
Aktiva	196.205	188.298	181.102	166.775	166.775	171.062
dv. aus aufgegebenem Geschäftsbereich	4.752	2.179	2.167	2.040	2.040	2.143
Passiva	192.213	192.058	192.025	174.744	174.744	185.646
dv. aus aufgegebenem Geschäftsbereich	5.364	3.878	3.066	2.051	2.051	2.162
Durchschnittlich gebundenes Eigenkapital	11.581	11.959	11.610	11.126	11.543	10.597
Kreditrisiko RWA (Ultimo)	83.900	85.204	80.293	74.850	74.850	73.638
Marktrisiko RWA (Ultimo)	5.879	6.592	6.802	7.801	7.801	7.446
Operationelles Risiko RWA (Ultimo)	7.710	7.837	7.805	7.365	7.365	4.612
<b>Risikogew. Aktiva (Ultimo) aus fortzuf. Geschäftsbereichen</b>	<b>97.489</b>	<b>99.633</b>	<b>94.899</b>	<b>90.016</b>	<b>90.016</b>	<b>85.696</b>
<b>Risikogew. Aktiva (Ultimo) aus aufgeg. Geschäftsbereich</b>	<b>690</b>	<b>574</b>	<b>263</b>	<b>253</b>	<b>253</b>	<b>-</b>
Aufwandsquote im operativen Geschäft (exkl. Pflichtbeiträge) (%)	79,2%	73,4%	74,9%	77,9%	76,3%	68,4%
Aufwandsquote im operativen Geschäft (inkl. Pflichtbeiträge) (%)	92,9%	74,3%	75,4%	78,2%	80,1%	82,2%
Operativer RoCET (%)	-3,9%	-2,8%	2,5%	-12,1%	-4,0%	3,7%
Eigenkap.-Rendite auf das Konzernerg. abzgl. immat. Verm.-Werte (%)	-3,7%	-2,7%	2,5%	-11,8%	-3,8%	3,5%

# Sonstige und Konsolidierung



in Mio. Euro	Q1 2020	Q2 2020	Q3 2020	Q4 2020	FY 2020	Q1 2021
Bereinigte Erträge	-138	272	125	144	403	146
Außerordentliche Erträge	-74	15	-33	-23	-115	175
<b>Erträge</b>	<b>-212</b>	<b>288</b>	<b>92</b>	<b>121</b>	<b>288</b>	<b>321</b>
dv. Zinsüberschuss	186	186	145	82	599	200
dv. Provisionsüberschuss	-9	-11	-11	-9	-39	-13
dv. Fair-Value-Ergebnis	-294	23	-98	57	-311	195
dv. Sonstige Erträge	-96	89	56	-10	39	-60
dv. Dividenderträge	-	-2	2	6	7	-
dv. Ergebnis aus Sicherungszusammenhängen	-77	131	85	56	195	-42
dv. Übriges Ergebnis aus Finanzinstrumenten	10	-4	-15	-48	-56	5
dv. At Equity-Ergebnis	-	-	-	-	-	-
dv. Sonstiges Ergebnis	-29	-37	-17	-24	-107	-23
Risikoergebnis	-	-27	-22	-57	-106	-32
Verwaltungs aufwendungen	41	79	58	85	263	42
Pflichtbeiträge	60	2	-	1	63	57
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>-313</b>	<b>180</b>	<b>12</b>	<b>-23</b>	<b>-144</b>	<b>190</b>
Restrukturierungsaufwendungen	-	-	201	614	814	465
<b>Ergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen vor Steuern</b>	<b>-313</b>	<b>180</b>	<b>-189</b>	<b>-637</b>	<b>-958</b>	<b>-275</b>
<b>Aktiva</b>	<b>165.578</b>	<b>203.314</b>	<b>204.288</b>	<b>186.317</b>	<b>186.317</b>	<b>208.424</b>
<b>Passiva</b>	<b>138.285</b>	<b>164.047</b>	<b>156.699</b>	<b>133.524</b>	<b>133.524</b>	<b>151.995</b>
Durchschnittlich gebundenes Eigenkapital	7.047	6.945	7.667	7.475	7.276	7.260
Kreditrisiko RWA (Ultimo)	29.435	31.257	31.830	32.981	32.981	33.917
Marktrisiko RWA (Ultimo)	4.269	3.541	3.429	3.318	3.318	3.841
Operationelles Risiko RWA (Ultimo)	4.951	4.825	4.789	4.843	4.843	4.226
<b>Risikogewichtete Aktiva (Ultimo)</b>	<b>38.655</b>	<b>39.622</b>	<b>40.048</b>	<b>41.142</b>	<b>41.142</b>	<b>41.984</b>

# Commerzbank-Konzern | Außerordentliche Erträge



in Mio. Euro	Q1 2020	Q2 2020	Q3 2020	Q4 2020	FY 2020	Q1 2021
<b>Außerordentliche Erträge</b>	<b>-173</b>	<b>-5</b>	<b>-63</b>	<b>-19</b>	<b>-260</b>	<b>184</b>
dv. Zinsüberschuss	-2	-17	-1	-4	-23	117
dv. Fair-Value-Ergebnis	-160	-10	-92	-14	-276	67
dv. Sonstige Erträge	-11	22	30	-2	39	-
dv. FVA, CVA / DVA, AT1-Wechselkurs-Effekt, Sonst. Bewertungseffekte ehem. ACR <sup>1</sup> (ZÜ, FV-Erg.)	-160	49	-51	-9	-172	67
<b>PUK</b>	<b>-21</b>	<b>-8</b>	<b>-11</b>	<b>-10</b>	<b>-49</b>	<b>-9</b>
dv. Zinsüberschuss	-13	-12	-11	-10	-47	-9
dv. Fair-Value-Ergebnis	-7	5	-	1	-2	-
dv. Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
dv. FVA, CVA / DVA (ZÜ, FV-Erg.)	-7	5	-	1	-2	-
<b>FK</b>	<b>-78</b>	<b>-13</b>	<b>-18</b>	<b>13</b>	<b>-96</b>	<b>18</b>
dv. Zinsüberschuss	-	-2	1	-4	-4	-
dv. Fair-Value-Ergebnis	-78	30	-19	17	-50	18
dv. Sonstige Erträge	-	-41	-	-	-41	-
dv. FVA, CVA / DVA (ZÜ, FV-Erg.)	-78	29	-18	13	-55	18
<b>SuK</b>	<b>-74</b>	<b>15</b>	<b>-33</b>	<b>-23</b>	<b>-115</b>	<b>175</b>
dv. Zinsüberschuss	11	-3	10	11	28	126
dv. Fair-Value-Ergebnis	-74	-45	-72	-32	-224	49
dv. Sonstige Erträge	-11	64	30	-2	81	-
dv. FVA, CVA / DVA, AT1-Wechselkurs-Effekt, Sonst. Bewertungseffekte ehem. ACR <sup>1</sup> (ZÜ, FV-Erg.)	-74	15	-33	-23	-115	49

## Beschreibung der Außerordentlichen Erträge

2020	Mio. Euro	2021	Mio. Euro
Q1 Ratenkredit PPA (PUK)	-13	Q1 Ratenkredit PPA (PUK)	-9
Q2 Ratenkredit PPA (PUK)	-12	Q1 TLTRO-Effekte (SuK)	126
Q2 Strafzahlung an die britische Finanzaufsicht (FCA) (FK)	-41		
Q3 Ratenkredit PPA (PUK)	-11		
Q4 Ratenkredit PPA (PUK)	-10		

<sup>1)</sup> Ab Q1 2021 nicht weiter als außerordentlicher Ertrag berichtet

# Glossar – Wesentliche Kennzahlen und -größen



Kennzahl	Abkürzung	Berechnet für	Zähler	Nenner		
				Konzern	Privat- und Unternehmernkunden und Firmenkunden	Sonstige und Konsolidierung
Aufwandsquote (Cost-Income Ratio) im operativen Geschäft (exkl. Pflichtbeiträge) (%)	CIR (exkl. Pflichtbeiträge) (%)	Konzern sowie Segmente PUK und FK	Verwaltungs-aufwendungen	Erträge	Erträge	n/a
Aufwandsquote (Cost-Income Ratio) im operativen Geschäft (inkl. Pflichtbeiträge) (%)	CIR (inkl. Pflichtbeiträge) (%)	Konzern sowie Segmente PUK und FK	Verwaltungs-aufwendungen und Pflichtbeiträge	Erträge	Erträge	n/a
Operative Rendite des harten Kernkapitals (Common Equity Tier 1 / CET 1) (%)	Op. RoCET (%)	Konzern und Segmente (ohne SuK)	Operatives Ergebnis	Durchschnittl. hartes Kernkapital (Common Equity Tier 1 / CET 1) <sup>1</sup>	12 % <sup>2</sup> der durchschnittl. Risikoaktiva (seit Jahresbeginn: PUK 48,6 Mrd. Euro, FK 88,4 Mrd. Euro)	n/a (Hinweis: SuK enthält den Überleitungsposten auf das Konzern-CET1)
Operative Rendite des Eigenkapitals abzgl. immaterieller Vermögenswerte (%)	Op. RoTE (%)	Konzern und Segmente (ohne SuK)	Operatives Ergebnis	Durchschnittl. Eigenkapital nach IFRS unter Abzug von Goodwill und sonstigen immateriellen Vermögenswerten (nach Steuern) <sup>1</sup>	12 % <sup>2</sup> der durchschnittl. Risikoaktiva zzgl. der durchschnittl. regulatorischen Abzugsposten (ausgenommen Firmen- / Geschäftswerte und sonstige immaterielle Vermögenswerte) (seit Jahresbeginn: PUK 0,0 Mrd. Euro, FK 0,6 Mrd. Euro)	n/a (Hinweis: SuK enthält den Überleitungsposten auf das Konzern-Eigenkapital abzgl. immaterieller Vermögenswerte)
Eigenkapitalrendite auf das Konzernergebnis (%)	Netto-RoE (%)	Konzern	Konzernergebnis nach Abzug des potenziellen (komplett diskretionären) AT-1-Kupons	Durchschnittl. IFRS-Kapital vor nicht beherrschenden Anteilen und vor zusätzlichen Eigenkapitalbestandteilen <sup>1</sup>	n/a	n/a
Eigenkapitalrendite auf das Konzernergebnis abzgl. immaterieller Vermögenswerte (%)	Netto-RoTE (%)	Konzern	Konzernergebnis nach Abzug des potenziellen (komplett diskretionären) AT-1-Kupons	Durchschnittl. Eigenkapital nach IFRS vor nicht beherrschenden Anteilen und vor zusätzlichen Eigenkapitalbestandteilen unter Abzug von Goodwill und sonstigen immateriellen Vermögenswerten <sup>1</sup>	n/a	n/a
Non-Performing-Exposure-Quote (%)	NPE-Quote (%)	Konzern	Notleidende Forderungen	Gesamtforderungen gemäß EBA-Risk-Dashboard	n/a	n/a
Cost of Risk (Bp.)	CoR (Bp.)	Konzern	Risikoergebnis	Exposure-at-Default	n/a	n/a
Cost-of-Risk-Kreditbuch (Bp.)	CoRL (Bp.)	Konzern	Risikoergebnis	Darlehen und Forderungen [Geschäftsbericht Note (25)]	n/a	n/a
Größe	Berechnet für	Berechnung				
Bereinigte Erträge	Konzern und Segmente	Erträge ohne Außerordentliche Erträge				
Bereinigte operative Performance	Konzern und Segmente	Operatives Ergebnis ohne Außerordentliche Erträge und ohne Pflichtbeiträge				

1) nach Abzug von potenzieller Dividendenabgrenzung und potenziellen (komplett diskretionären) AT-1-Kupons

2) Anrechnungssatz entspricht dem derzeitigen regulatorischen und Marktstandard

# Für weitere Informationen stehen Ihnen zur Verfügung



## Sascha Ullrich

Leiter  
Corporate Communications  
Finance & Strategy  
P: +49 69 136-82349  
M: sascha.ullrich@commerzbank.com

## Erik Nebel

P: +49 69 136-44986  
M: erik.nebel@commerzbank.com

## Philipp Löwenstein

P: +49 69 136-22545  
M: philipp.loewenstein@commerzbank.com



Diese Präsentation enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Zukunftsgerichtete Aussagen sind Aussagen, die sich nicht auf historische Fakten beziehen; sie beinhalten unter anderem Aussagen zu den Überzeugungen und Erwartungen der Commerzbank und den diesen zugrunde liegenden Annahmen. Diese Aussagen basieren auf Plänen, Schätzungen, Hochrechnungen und Zielen, soweit sie dem Management der Commerzbank zum jeweiligen Zeitpunkt zur Verfügung stehen. Zukunftsgerichtete Aussagen haben daher nur für den Zeitpunkt Gültigkeit, an dem sie getroffen werden. Die Commerzbank übernimmt keine Verpflichtung, diese Aussagen bei Vorliegen neuer Informationen oder aufgrund zukünftiger Ereignisse zu aktualisieren. Zukunftsgerichtete Aussagen unterliegen zwangsläufig Risiken und Ungewissheiten. Eine Vielzahl von Faktoren kann daher dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse deutlich von den in den zukunftsgerichteten Aussagen enthaltenen Angaben abweichen. Zu diesen Faktoren zählen unter anderem die Entwicklung der Finanzmärkte in Deutschland, Europa, den USA und anderen Regionen, in denen die Commerzbank einen wesentlichen Teil ihrer Erträge erwirtschaftet oder in denen sie einen wesentlichen Teil ihres Vermögens hält, die Entwicklung ihrer Vermögenswerte, Marktschwankungen, mögliche Ausfälle von Schuldnern oder Handelspartnern, Änderungen der Geschäftsstrategie und die Zuverlässigkeit ihrer Risikomanagementgrundsätze.

Außerdem enthält diese Präsentation finanzielle und andere Informationen, die aus öffentlich verfügbaren Informationen stammen, die von anderen Personen als der Commerzbank veröffentlicht wurden („externe Informationen“). Externe Informationen beziehen sich insbesondere auf branchen- oder kundenbezogene Informationen und andere Berechnungen, die Branchenberichten entnommen wurden oder darauf beruhen, die von Dritten veröffentlicht wurden, sowie auf Marktforschungsberichte und kommerzielle Veröffentlichungen. Kommerzielle Veröffentlichungen beinhalten allgemein die Aussage, dass die darin enthaltenen Informationen aus für verlässlich gehaltenen Quellen stammen, dass die Richtigkeit und Vollständigkeit dieser Informationen aber nicht garantiert wird und dass die darin enthaltenen Berechnungen auf einer Reihe von Annahmen basieren. Die Commerzbank hat die externen Informationen nicht selbst überprüft. Aus diesem Grund kann die Commerzbank keine Verantwortung für die Richtigkeit von externen Informationen übernehmen, die sie öffentlichen Quellen entnommen oder daraus abgeleitet hat.